Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1931

346 (14.12.1931) Sport Turnen Spiel

Beilage zum Karlsruher Tagblatt

Montag, ben 14. Dezember 1931

97r. 346 176. Jahrgang.

Sport in Kürze.

15000 Juichauer wohnten in Paris dem bichtespiel Paris—Berlin bei, bei dem der werden dichten Rebels beleuchtet Los Ehrenter, Die Berliner verloren hoch 6:1. 200 Ehrentor siel durch Appel beim Stande 200, Ditt 3:1 ging es in die Pause.

Rach der schweren Niederlage gegen England tannie die spanische Nationalmannschaft arani, ihren auten Rus wiederherzustellen. Die elegenbalt auten Rus wiederherzustellen. Die delegenheit bot sich den Sibländern in dem Gelegenheit bot sich den Sibländern in dem Montag in Onblin vor mehreren tausend inklauern acsübrten Sviel mit einer Mannschaft des irischen Freistaates. Gegen diesen kenter konnten die Spanier mit 5.0 einen therlegenen Sieg scier.

In Inrin standen uch die Kusballnationals iber. In diesem zum Wettbewerb des intersationalen Pokals achlenden Sviele siegten die langerung 3:2. — Ungarus Mannschaft war in tich über Griechenland mit 4:2 (2:1) erfolgstein.

Denticklands Basserballmannichais foll nach inem Beichluß des Engern Vorstandes des Entichen Schwimmerbandes bestimmt zu den Limpischen Spielen entsandt werden, um den Beitmeistertitet zu verteibigen. Der Berband Beitmeistertisel zu verteidigen. Der Berband im Mittel und Wege sinden, um diese Expedition ohne inanzielle Lasten seiner Mitclieder beitänder zu genen. Borerst soll die Mannstell in Wien noch zwei Länderkämpse gegen brankreich und Belgien anstragen.

Awei ichwedische Schwimmreforde wurden in iber 100 Meter Rücken mit 1,12,6 und Frs. Cliasson über 100 Mater Rücken wit 1,12,6 und Frs.

iber 3 mal 200 Meter Bruft mit 10,00,2 Min.
einen neuen bentichen Peford auf.

Mer Europarefordmann Wittenberg traf in iben iber 100 Meter Bruft mit dem Dentschen Meister Sietas-Samburg ansammen und Glug seinen Rivalen in 1,18,3 um eine Zehntelsetunde etunde. Ebenso gewann Bittenberg über 200

Unter ber Leitung des Kreisturnwarts Fren-kainz fampfte am Samstag abend im ansper-lantien Saat der Wartburg in Saarbriden sine ans diften Saat der Wartburg in Saarbritten eine ans den besten Geräteturnern des Saardens des Ausammengeschlie Riege gegen die Riege wiesen sich als die weitans bestere Manuschaft kand gewannen den Kampf sehr sicher mit 968:890 kinken.

Die Gerüchte, das Carracciola nicht mehr für Nercedes-Benz-Werfe starten wird, bewahr: ein sich, da die Mercedes-Benz-Werfe in die-em gaben bereiten werden. Carlem Jahre keine Mennen bereiten werden. Car-tacciola fieht in Unterhandlungen mit den lallenischen Maserati- und Alsa-Nomeo-

In Manubeim fand ein zweitägiger Gallen-einziskampf Manubeim—Budapest statt, den die ingendlichen Bertreter von Kehrling und der gendliche Prietomsen 4:1 gewannen. Bon nachdichen Bertreter von Kehrling und der Schrling Drietomsch 4:1 gewannen. Bon kenen Gemann seine beiden Einzelspiele Drietomsch der Angelspiele Drietomsch und Dr. Bus, während Eren Dropenheimer acwann, kadenern Dr. Bus aber verlor und damit den das Iooppelspiel von den Ungarn gewonnen

Rach verschiedenen Bersuchen über kürzere freden hat der in Neunork lebende deutsche Marathonmeister nunmehr an dem New-Londonand seine Newschen über 15 Meilen teilgenommen dieine Beteilinung au einem großen Erfolg Baul be Brunn ficate und verbefferte im Borjahre von dem befannten finnischen gratbonläufer Anronen aufgestellten Streaenum drei Minuten. Im geichlagenen be enbete auch ber amerikanliche Marathon-lier Clarence De Mar, ber von 50 gestarteten viern an 16. Stelle einfam.

Olympia: Vorbereifungen der DGB.

Der Leichtathletikausschuß der DSB, hielt am genende in Berlin seine alljährliche Gerbit-denende in Berlin seine alljährliche Gerbit-ung ab, auf der neben der Festlegung der lutine für 1932, vor allem die Borbereitun-a sür sür 1932, vor allem die Borbereitun-geles, im Bordergrund standen. Sämtliche altensverhände waren, mit Ausnahme des sten. Alle sür die Olympischen Spiele in Alle für die Olympischen Spiele in fommenden Aftiven erhalten besondere Reichösportlehrer Wather ausgearbeitete masalmeisungen. Besondere Kurse micht abgehalten. Bon den Olympischen murben bereits 50000 Stück abset. Das Olympische Werbesesch sind absam 4. und 5. Fuli in Berlin statt. Am lichen Mannichaft noch ein Abschiedssportsest und am folgenden Tage die Uebersung Angerisch angetreten. Die Deutsche nicht abgehalten. Bon den Olympinach Amerika angetreten. Die Deutsen Meisterschaften werden diesmal nur einem Gerschaften werden diesmal nur einem Tage durchgeführt, und muar am finli finden die Titelkämpfe der manner in Sannover ftatt, magrend ber

Austragungsort der Frauenmeisterschaften noch nicht seitsteht. Der DSB. bat 1982 nur zwei Länderkämpse abgeschlossen, mährend die Begegnung mit Amerika noch nicht feststeht. Bandertreffen finden am 10. ober 17. Sopiem-ber auf deutichem Boden ftatt, und zwar gegen ber auf deutschem Boden statt, und dwar gegen die Schweiz in Weimar und gegen Frankreich in einer süddeutschen Stadt. Der einzige Läuderfampf gegen Oesterreich kommt am 28. August auf deutschem Boden zum Austrag. Das Endsviel um die Deutsche Handballmeisterschaft zwischen dem Titelträger der TT. und DSB finder am 19. Juni statt,

Bernlöhr schlägt Zigan.

Mannheimer FC. 08 unternegt bem Bol. SpB. Stuttgart 9:7.

Stuttgart 9:7.

Der Mannschaftstamps des Polizeisportvereins Stuttgart gegen die Boxabteilung des Mannheimer FC. 08 erhielt dadurch eine beionsdere Zugkraft, daß der deutsche Mittelgewichtsmeister Bernlöhrschultgart in einem Mevanchetressen über sechs Kunden gegen den französischen Champion Ziganskaris in den King stieg. Rach Ablauf der Nunden wurde der Sieg dem Deutschen augesprochen, womit dem Gaste krasies Unrecht getan wurde. Zigan erwies sich während aller Runden als zumindest ebenbürtiger Gegner Bernlöhrs und er war es zumeist, der die Kampshandlungen diktierte. — Der Klubsamps endete mit einem knappen Sieg der Stuttgarter und kam in erster Linie dadurch zustande, das die Gäste sicklich in einigen Kälen kein Glück bei den Punktrichtern hatten. Den weitaus eindrucksvollsten Kampt der ganzen Verzanstaltung lieserten sich die Mittelgewichtler Heinrich und Thielmann.

Neue Jußballmeister.

Baldhof, Nürnberg und Pforzheim Gruppenerfte. Der Beg gur fudden fchen Meifterfchaft.

Immer mehr nähern sich die süddeutschen Fruppenspiele ihrem Abschluß; Schlag auf Schlag fallen seht die Er beibungen. Der Sountag brachte im S.B. dhof auch den erwarteten Meister der appe Rhein, Neckarau blieb ebenso wie Waldhof geschlagen, to daß es mit dem zweiten Plat vorlieb nehmen muß. In der Gruppe Saar braucht jest der F. K. Virmasens aus zwei Spielen noch zwei Kunfte, um Meister vor dem F.V. Saarbrücken zu sein. Auch in Südbayern brachte der Sonntag insosern eine Klärung, als durch die Riederlage der 60er gegen Teutonia die Vanern wieder heißer Favorit für die Meiterickaft sind. Aus dem letzten noch ausstehenden Spiel benötigen sie nur einen Kunft, um ben Spiel benötigen fie nur einen Bunft, um fich endgultig por 1860 in Sicherheit ju bringen, vorausgesett, daß auch die Lowen feinen Bunttverluft mehr erleiben. In Nordbavern find die beiden ersten Plätse an 1. F.C. Nürnberg und Spielvereinigung bereits fest vergeben, während in der Gruppe Gessen Mains 05 im letzten Sviel gegen Wormatia ein Unentschieden zur Meisterichaft genügt. Bei einem Wormatiasiteg märe ein Entscheidungsspiel nötig. Ein weiterer Meister steht im F.C. Pfor 3-6 eim fest. Um den zweiten Platz streiten sich noch vier Vereine, von denen V.f.B. Stuttgart und Eflingen am günsttösten stehen. Stwas verwickelter wurde die Lage in der Gruppe

Main, da Rot-Beiß überraschend gegen Germania Bieber 1:0 verlor. Favorit ist die Franksurter Eintracht, die mit 5 Punkten führt. Der Kampi um den zweiten Plat kann in den noch ausstehenden fünf Spielen manche Ueberraidung bringen.

Wie gehts weiter?

Auf dem Stuttgarter Verbandstag 1981 wurde vom Sitdeutichen Fußballs und Leichtathletif-verband ein neues Spielspftem zur Ermittlung des Süddeutichen Weisters geschaffen. Die beis den Tabellenerst en jeder Gruppe spielen den Tabellenersten jeder Gruppe ipielen in zwei Abteilungen, die jährlich anders zusam-mengestellt werden, die Wleister aus. Diese bei-den Abteilungsmeister ermitteln in einem Spiel den süddeutsichen Weister. Die Sieger der Ab-teilungen Sid und Nord erkämpsen sich gleich-zeitig die Berechtigung, an den Spielen um die Deutsche Meisterichaft teilzunehmen. Um den nicht an den Endspielen beteiltzten Bereinen Anieleselesenkiern zu heicheisen murden miesnicht an den Endspielen beteiltgten Bereinen Spielgelegenheiten zu beschäffen, wurden wieder Pofalspiele angesetz, an denen die Dritten dis Achten jeder Gruppe teilnehmen. (Die beiden letzten Bereine jeder Gruppe steilnehmen werden befanntlich ab.) In die Posalppele greisen zunächst nur die vier Bezirfe Bürttemberg—Baden, Norde und Südbayern, Rhein—Saar und Main—Sessen ein und ermitteln vier Bezirfspolalmeister, die unter sich die Berbandsposalmeisterichaft außtragen. Der Berbandsposalmeister trägt Entschungsspiele mit den Tabellenzweiten der Endspiele in den beiden Tabellenzweiten der Endspiele in den beiden Abteilungen aus. Der Sieger ans diesen Entsicheidungstämpfen wird dritter Bertreter Suddeutschlands für die Deutsche Meisterschaft.

Der R. F. B. steht in Baden allein als Endsspielteilnehmer fest. Er wird in der Abteilung Süd auf die beiden Ersten von Württemberg, Nord- und Südbapern treffen und um die Abteilungsmeifterschaft fämpfen. Als zweiter Bertreter Badens tommen nur noch F.F.C. und Rastatt in Frage. Rastatt oder F.F.C., Schram-berg, S.C. Freiburg und B.f.B. Karlsruhe, du benen noch die zwei in der Liga verbleibenden Bereine von Mühlburg, Phonix, Billingen oder Rheinfelden fommen, tragen mit den dritten bis achten Bereinen ber Gruppe Burttemberg Bofalfpiele gur Ermittlung bes Begirfspokal-meifters aus.

Die beiden absteigenden Bereine muffen gur greisliga gurudtehren.

Gruppe Baden. FC Mühlburg — Karlsruher FB, 0:0. FC Billingen — Phönix Karlsruhe 8:2. Freiburger FC. — SC. Freiburg 2:5 (!) FB. Raftatt — BJB. Karlsruhe 8:2.

Spog. Schramberg — FC. Rheinfelden 8:0. Gruppe Bürttemberg:

Ricers Stutigart — F.B. Zujsenhausen 4:0. 1. F. Psorabeim — B.R Seilbronn 3:1. H. Birfenfeld — Union Böckingen 3:2. SB. Feuerbach — BiB. Stuttgart 2:5. Spir. Eßlingen — Germania Bröhingen 5:2.

Gruppe Nordbapern:
Spog. Furih — HV. 104 warzourg 0:2 (!)
Spog. Beiden — 1. FC Nürnberg 0:2 ASB. Nürnberg — FC. Bayrenth 1:1. Bürzburger Kickers — BIR. Hürth 6:1. FC. Schweinfurt — Bayern Hof 7:1. Gruppe Subbanern: 1860 München — Tenionia München 1:8 (!)

Schwaben Augsburg — Bayern München 2:2. Wacker München — Jahn Regensburg 2:8. SSB. Min — DSB. München 8:2. Gruppe Main: Germania Bieber — Roim. Frankfurt 0:1. FEB. Heufenstamm — Eintr. Frankfurt 0:6. FEB. Frankfurt — FC 93 Hanau 4:1. BfL. Neu-Jienburg — Germ. 94 Frankf. 4:0. Spvg. 02 Grießheim — Kiders Offenburg 1:1.

Gruppe Beffen: Bitt. Urberach — Wormatia Worms 0:5. Alemannia Worms — Bitt. Walldorf 2:1. F.C. Langen — EB. 98 Darmstadt 8:2. FSB. 05 Mains — FrG. 06 Kaftel 3:0. SB. Biesbaden — Olympia Lorich 3:1.

Gruppe Rhein:

Spog. Mundengeim — B.C. Reckarau 3:2 (!)
Phönir Endwigshafen — FB. Sandhaufen 9:1.
BR. Mannheim — SB. Waldhof 2:1 (!)
FC. 08 Mannheim — Amicitia Viernheim 0:1.
Spog. Sandhofen — FG. Kirchheim 3:0.

Gruppe Gaar: Bin. Pirmajens — 1. FC Kaiserslautern 2:3. Westmark Trier — FR. Pirmasens 0:1. Saar 05 Saarbrücken — Boruffia Neunt, 5:0. SB. 05 Saarbr. — FB. Saarbrücken 0:1. 1. FC. Ibar — Spfr. Saarbrücken 2:4.

Internatio naler Tufball. Dresbener S.C .- D.F.C. Prag 3:3. Napoli Reapel-Bienna Bien 2:1. Slavia Brag-Admira Bien 4:2. Red Star Olympique Paris-Biftoria Big-fow 2:1.

Das Duell Rastatt — FFC. um den zweiten Plats wurde am Sonntag vorerst zu Gunsten bes FB. Nastatt entschieden, der sein Spiel g. gen den B.f.B. Rarlerube 8:2 gewann, der F. & C. aber gegen feinen Lokalrivalen Sportclub über-

Meisterschaft im Gewichtheben. Germania Karlsruhe Babifch:Pfalzischer Kreismeifter.

Bermania Rarlerube hatte fich auf diefe bedeutungsvolle Schwerathletifveranstaltung aufs forgfältigfte vorbereitet und tonnte mit feiner aut burchtrainierten, erlefenen Mannichaft ben Begirf Mittelbaden glängend vertreten. Der Begirf Oberbaden batte feine Bertretung im Araftivortverein gorrach ber Begirt Unterbaden in der Gpog. 1884 Mannheim; auch diefe brachten nur burdweg beste Krafte an ben Start. Das Gewichtheben murbe nach ben Reaeln des Dlympifchen Dreifampfes in Los Angeles (mo die deutiden Schwerathleten eine ausichlaggebenbe Rolle ipielen) ausgetragen, und bestand aus je beidarmia Druffen, Stoßen und Reißen. Der vorjährige Meifter Mannheim blieb biesmal mit einem gewaltigen Rückstande von insgesamt 105 Bib. im geichlagenen Felde. Gine gablreiche Anhängerichaft verfolgte im Caale der Alten Brauerei Rammerer mit gefpanntem Intereffe ben icharfen Bettbewerb. Das gutgeschulte fichere Arbeiten ber Rarleruber Rraftiportler fand nicht nur bei den Buichquern, fondern auch bei ben auswärtigen Konfurrenten anerkennende Bewunderung, fo daß am Schluffe der Bertreter der Kreisleitung der fiegenden Mannichaft unter allgemeiner Anerkennung berglich zur Rreismeifterwurde gratulieren

Das Beimchtheben nahm folgenden Berlauf: Befamtergebnis: 1. Spvg. Germania Rarleruhe 3185 Bfb. 3075 Pfd. 3040 Pfd. Spug. 84 Mannheim 3. Araftiportverein Borrach Einzelergebniffe:

| SAN TARREST SAN TARREST | Beidarmia | | |
|-------------------------|-----------|-----|-----|
| | rücken | | |
| Juna Otto | 120 | 125 | 165 |
| Schenk, Aug. | 135 | 135 | 185 |
| Bieland, Karl | 165 | 160 | 230 |
| Mühlia, Hans | 180 | 180 | 235 |
| Bührer, Adolf | 155 | 200 | 250 |
| Deibl, Sans | 170 | 180 | 250 |
| Mannheim | | | |
| Semaier | 115 | 130 | 170 |
| Geißler | 130 | 150 | 200 |
| Bimmermann | 125 | 170 | 100 |
| Hammer, Max | 170 | 160 | 210 |
| Sammer, Arth. | 170 | 180 | 240 |
| Riefer | 165 | 190 | 230 |
| Lörrach | | | |
| Lampe | 110 | 130 | 160 |
| Rern | 140 | 150 | 190 |
| Euperger | 125 | 155 | 190 |
| Büchia | 160 | 170 | 220 |
| Deißer | 160 | 185 | 220 |
| Dörflinger " | 175 | 170 | 220 |

Rach Abichluß bes Mannichaftstampfes unternahm der Inhaber bes Beltrefords im Links-armia Reigen, 205 Bid. Aboli Bubrer, Barlsruhe, einen neuen Berfuch, mußte es aber beim Linksarmig Reißen von 200 Bid. bewenden laffen, was hinfictlich ber furs guvor betätigten enormen Kraftaufwendungen immerbin eine gewaltige Leiftung mar.



Der deutsche Wasserballmeister Hellas - Magdeburg. Oben links: J. Rademacher, Schulg und G. Rademacher (Tor). Mitte: Schumburg. Unten rechts: Cordes, Amann und Benede.

Sellas Magdeburg trug am Sonntag ben im Rudfampf gewann Sellas dann 5:3 und Endfampf im Bor: und Rudfriel, um die olte sich mit einem Gesamttorverhättnis von Deutsche Basserballmeisterschaft uberlin gegen 9:7 3um 7. Male die Meisterschaft. Weißensee 96 aus. Der Borfampf endete 4:4,

raschend hoch, aber verdient 5:2 verlor. Fre burger geben jedoch die Hoffnung nicht auf, da Raftatt fein 'zhtes Spiel gegen ben SC F eisburg noch nicht gewonnen hat. Der RFB., bem die Meifterichaft am letten Sonntag bereits ficher mar, brauchte fich gegen Mihlburg nicht fonderlich anguftrengen. Er probierte einige Beute aus und ipielte 0:0. Diefer eine Bunft wird Muhlburg fehr guftatten fommen, ba bie Mannichaft noch nicht vom Abftieg geret et ift. BC. Billingen ge'ang es überraichend gegen Phonix Karlsrufe 8:2 au gewinnen und dadurch vom letten Plat weggutommen. Diefen mußte ber &C. Rheinfelben, der in Schramberg 3:0 perfor, übernehmen. Der Rampf um ben Berbleib in der Liga wird immer harter. Das geht icon baraus hervor, daß ber lette ber Gruppe Baben als einziger ber gejamten fubbeut den Begirfeligiften eine ameiftellige Buntigahl aufweift. In Abstiegsgefahr fiehen Rhein'e den Billingen, Phonix Rarleruhe und FC. M bl-burg, die nur vier Bunfte auseinanberliegen.

Gruppe Baben.

| ness grater descriptions | Spiele | Tore | Pffe. |
|--------------------------|--------|-------|-------|
| Karloruher &.B. | 17 | 60:11 | 27 |
| 7.B. Raftatt | 17 | 31:25 | 21 |
| Freiburger &.C. | 17 | 42:39 | 19 |
| Spug. Schramberg | 18 | 28:43 | 18 |
| C.C. Freiburg | 16 | 45:42 | 16 |
| B.f.B. Karlsruhe | 15 | 27:36 | 14 |
| F.C. Mühlburg | 15 | 18:27 | 13 |
| Phonix Karlsruhe | 16 | 42:34 | 18 |
| F.C. Billingen | 16 | 28:41 | 11 |
| F.C. Rheinfelden | 15 | 23:46 | 10 |

Gruppe Bürticmberg.

| | Spiele | Tore | Pfte. |
|--------------------|--------|-------|-------|
| 1. F.C. Biorabeim | 17 | 49:25 | 25 |
| B.f.B. Stuttgart | 17 | 39:25 | 21 |
| Sportir. Eflingen | 17 | 45:84 | 20 |
| Germania Brößingen | 17 | 28:26 | 19 |
| S.B. Fenerbach | 17 | 40:35 | 19 |
| Union Bödingen | 18 | 33:34 | 19 |
| Stuttgarter Riders | 17 | 29:30 | 14 |
| 1. F.C. Birfenfelb | 18 | 28:39 | 14 |
| R.B. Buffenhaufen | 17 | 21:87 | 12 |
| B.f.R. Beilbronn | 17 | 25:52 | 9 |
| | | | |

Torloses Lotalspiel.

Mühlburg—AFB. 0:0.

Mühlburg hatte für dicfes Bofaltreffen feine ftarife Beriretung gur Stelle, Rid. gab einigen Jungmannen, Linksaußen, Salbrechts und Mtitteiläufer, Gelegenheit dur Erprobung ihres Könnens. Diese Erjahleute, noch zu wenig rou-tiniert, förperlich auch noch etwas zu schwach, vermochten fich nicht vollwertig ins Mannichaftsgefüge einzugliedern, jumal der Gegner mit doppeltem Eiser und energischem Kampseist isch vorteilhait auf das Zerftörungsspiel einzustellen verstand. Dem KFB-Angrist tehlte vor allem ein konzentrischer Zusammenhang, die Flügelstürmer kamen dank der vorzüglichen Dedung der Mühlburger Außenläufer nicht in Schwung, das Muhlburger Schluftrio fonnte die wenigen Durchreißer-Anfabe des KFB.-Innentrios recht-zeitig abstoppen. Aehnlich lagen die Verhältnise für Mühlburg; dessen Sturm stieß auf eine Läu-ferreihe, die sich ebenfalls vornehmlich in der Berftbrung betätigte, die ftartite Baffe aber hatte RFB. in ber Berteidigung und dem Tormann. Biemlich unficher mar amar anfänglich ber linke Berteibiger, pagte fich aber mit fortichreitender Zeit feinem rechten Rebenmann an, der einen besonders guten Tag hatte. Das beiderfeits instemarme, reichlich hohe, aber durch-weg einwandfrei ausgetragene Spiel verlief trefferlos, obwohl es hüben wie drüben an Torgelegenheiten nicht fehlte. Der naffalte Regen tat fein übriges, bas Begeisterungsfeuer jowohl bei ben Spielern wie bei den Zuschauern abzudämpfen. Die Bunftetellung wird dem Berlauf bes Treffens siemlich gerecht. Für Mihl-burg ift der erkämpfte Bunkt fehr wertwoll, unter Umitanden fann er von ausschlaggebender

Bedeutung fein. Borher lieferten fich die zweiten Mannichaften einen erbitterten Rampf, an beffen Schärfe ber Schieberichter mitbeteiligt mar. AFB. gemann mit 3:2 Toren.

Freiburger J.C. - G.C. Freiburg 2:5.

Wider Ermarten tam in diesem Treffen ber S.C. au einem verdienten Sieg. Der F.F.C. entfäuschte auf der gangen Linie. In der ersten Salbaeit mar das Spiel ausgeglichen. Der S.C. fam in ber 16. Minute durch Gegler gum Gubrungstreffer. Schon eine Minute fpater holte Grüneman ben Ausgleich, aber in der 87. Minute brachte abermals Gegler ben C.C. erneut in Führung. In ber zweiten Salbaeit hatte der S.C. mehr vom Spiel. Be-reits in der 29. Minute erhöhte Beiger auf 3 : 1 und in der 35. Minute Rogmann auf 1. Bendt ergielte eine Minute ipater durch Ropfball das zweite Gegentor für ben F.F.C. Aber Gegler forgte wenig fpater für den 5. Erfolg für den S.C. Bor 4000 3usichauern leitete Geltfam-Beidelberg aut.

Billingen - Phonix Karleruhe 3:1.

Das lette Berbandsipiel auf Billinger Bofich su einem dramatischen Rampfe. Beide Gegner waren fich ebenburtig. Die Billinger konnten durch geschickte Ausnubung ber fich bietenbenn Chancen ben Rampf für sich entscheiden, Für den nicht erschie-nenen Berbandsichieberichter iprang Bag-ner, St. Georgen, in die Bresche. Das Spiel wurde tropdem als Verbandsspiel ausgetragen. In ter 20. Minute ergielte Billingen burch feinen Rechtsaußen Schleicher im Rach-20 Min. ichuß den Führungstreffer. founte ber neueingestellte Balblinte Schmar ? mälder den zweiten Erfolg-anbringen und idon eine Minute fpater erhöhte Mittelfturmer Mauch auf 3 : 0. Rach ber Baufe brebte Bhonix mächtig auf und tam in der 4. 19. Minute burch Mater und Eichfteller feinen beiden Wegentreffern. Alle weiteren Anftrengungen blieben erfolglos. Buidauer-

Schramberg - Rheinfelden 3:0.

Bei dem glatten Boden befamen bie Saramberger bereits in der erften Spielhalfte durch ihr hohes Spiel die Oberhand und erzielten

auch in der 43. Minute den Guhrungstreffer. In ber ameiten Salbgeit murbe bie Ueber-legenheit Schrambergs noch beutlicher. In ber Minute fonnte ber Salblinte Rreg aweiten Erfola anbringen und in der 80. Min. befestigte Faber burch das dritte Tor ben Sieg. Walter-Ludwigshafen leitete vor 3000 Buimauern einwandfrei.

3.B. Raffatt - B.f.B. Karleruhe 3:2.

Sicherer als es das Refultat bejagt fam ber Raftatt in biefem Treffen gum Giege. Der hart gefrorene Boden und der fpater einsetende Regen ftellte an die Spieler hohe Un-forderungen. Ein von Reurobr in der 88. Minute vermandelter Elimeter brachte Rastatt die Führung. In der 55. Minute fam der durch Schwerdtle gum Ausgleich. Nun wurde Raftatt iberlegen und Suber und Krell ichoffen in rafcher Folge zwei Tore. In der 70. Minute fam der B.i.B. abermals durch Schwerdile an feinem zweiten

Spiele der Kreisliga.

Rüppurr-Frantonia 2:2.

Ein raffiges Spiel murde auf dem Ruppurrer Belande gezeigt, und nicht viel hatte gefehlt, fo maren die Frankonen jum erstenmal geichlagen worden. Ruppurr war den Bodenverhaltniffen bedeutend beffer gemachfen wie die Frankonen und fonnte iomit das Spiel jum größten Teil überlegen gestalten. Frankonia geht gleich ju Beginn burch Blod in Führung. Bald barauf giefit Ruppurr gleich und furg vor ber Paufe fann der Platbefiter durch Strafftof in Guhrung gehen. Auch die zweite Spielhälfte fieht mehr im Zeichen ber Rüppurrer Mannichaft, doch gelingt es Bogel burch eleganten Appf-stoß die Partie Remis zu gestalten, welches Resultat die Schwarg-Grünen bis jum Schluß au halten vermogen. Bf. au halten vermögen.

Sportverbände tagen.

Das deutsche Rennparlament.

Einschränfung im Jahresprogramm 1932. Die Delegierten der deutschen Rennvereine hatten fich unter der Beitung der Oberften Mennbehörde fur Bollblutgucht und Rennen in Berlin au ihrer alljährlichen Bersammlung eingesunden, um über die Not des deutschen Rennsports au beraten und das Jahrespro-gramm für 1982 festauseben. Graf von Best phalen begrüßte die gablreich erichienenen Ber-treier und fprach die hoffnung aus, daß es geireter und sprach die Hossinung aus, daß es gelingen möge, den deutschen Rennsport trot der Röten der Zeit am Leben au erhalten. Freiherr von Reizenstein plädierte für den Schutder Zwei- und Dreijährigen, da sich allmählich
ein Mangel an älteren Pserden bemerkbar macht. Dr. v. Beinberg sprach über das Ueberhandnehmen des Bettens über französische Rennen zum Schaden des deutschen Sports und über die für die Insunst zu erwartenden Subventionen der Buchmacher an die Rennvereine. Die Festichung der Renn ter min e vollzog sich dann nach einigen Debatten ziemlich reibungsloß. Die Salson 1932 wird durch das frühltiegende Hierselt bereits am 20. März in Straußberg und Kreseld eröffnet. Karlsin Straußberg und Arefeld eröffnet. Aarles-horst beginnt feine Rampagne am Oftermontag, den 28. Märg, am 24. April folgt Grunewald und am 1. Mai bann Coppegarten. burger Derbinwoche erstreckt fich über die Tage vom 19. bis 26. Juni und die Baden-Babener internationale Rennwoche mird vom 26. August bis 4. September abgehalten. Strausberg beichließt am 26. Nov: die Berliner Galopprennen, mahrend das Kar-tell westdeutscher Rennvereine noch für den 4. und 11. Dezember Termine beantragt hat. Die von den meisten Zahl der Renntage wurde Bereinen etwas eingeschränft, fo werden 1982 in Berlin nur insgesamt 95 Renntage abgewidelt. Da verichtidene Bereine die Renn-preise aus dem verstoffenen Jahre noch nicht voll ausgezählt haben, wurden diesen wohl Termine bewilligt, jedoch darf die Ausschreibung erst veröffentlicht werden, wenn die Ausschlung nachgeholt ist bezw. Unterlagen für die sieder-gestellten Mittel der Obersten Rennbehörde ein-gereicht sind. Für die füddeutsche n Kenpläbe kommen solgende Termine in

Frankfurt a. M. (11 Renntage) April: 17., 21., 24. Juni: 5., 9., 12. August: 21., 23. Oftober: 2., 6., 9.

Mannbeim: (5 Renntage) Dai: 1., 3., 8.

München-Riem: (11 Renntage) Mai: 1., 8. Juni: 26., 29. Juli: 3. September: 4., 1. Oftober: 9., 16,, 28.

Baben-Baden: (5 Renntage) August: 26., 28., 30. Ceptember: 2., 4.

RadfportiRalender.

Die Deutschland-Rundfahrt vorverlegt.

Die Bertreter von feche Nationen traien am Samstag in Zürich au dem alljährlichen Ralender-Kongreß des Internationalen Radfport-Berbandes (UCA.) zufammen, um die ichiedenen internationalen Renntermine festau-legen. Deutschland war durch Bauer-Darmstadt und G. Schwarz-Rüstelsheim, den die ABUS. au diefem Kongreß delegiert hatte, vertreten-Die eingige von Deutschland im tommenden Jahre durchauführende internationale Beranftaltung, die 3. Deutschland-Rundfahrt, mit Rudficht auf die Italien Rundfahrt, die am 15. Mai beginnt, vorverlegt werden. Der Kon-arch bestimmte als Termin die Zeit vom 21. April bis 11. Mai oder vom 17. April bis 7. Mai. Die Beltmeisterschaften 1932 fin-den vom 27. August bis 4. September in Rom Die Radfonfurrengen bei den Olympi ichen Spielen in Los Angeles werden vom 1. bis 4. August abgewidelt. Das größte Strafenrennen der Welt, die Tour de France, bildet vom 6. bis 31. Juli den Bohepuntt der Stragenrenn Saifon,

Am gleichen Tag fand ebenfalls in Burich die Tagung der internationalen Radball-Rommis-Ein frangbfifcher Antrag auf Ginführung eines Radpolospiels fand keine Gegen-liebe und wurde abgelehnt. Die Weltmeister-ichaften im Zweier- und Schier-Nasenradball-spiel gehen am 1. und 2. Oktober in Straß-

Gefamtfport:Berfammlung des ADAC.

Der Allgemeine Deutsche Automobilflub bielt in Berlin seine diessährige Gesamtsvortver-sammlung unter Leifung des Sportprösidenten Krvth ab. Nach Erledigung der geschäftlichen Formalitäten wurde das Sportprogramm für 1982 durchgesprochen. Insgesamt find in den Gauen 82 Beranstaltungen angemeldet worden, darunter alle bedeutungsvollen und traditio-nellen Rennen. Die genauen Termine werden erft im Januar veröffentlicht. Der Ruderid auf die verfloffene Saifon geigt, das verichie-bene Beranftaltungen aus finangiell- Grunden ausfallen mußten. Im Jahre 1982 foll die Sentung der Gebühren durchgeführt werden. Ginige Filmvorführungen und ein Borirag Gronlandfliegers von Gronau, dem Goldene Ehrennadel überreicht murde, beende-

Handball der Turner.

Meisterflaffe.

In den Gruppen 1 und 2 gab es durch die gestrigen Spiele noch keine Klarungen. Tgb. Beibelberg verbeffert sich weiterhin und Retich behalt die Führung der Gr. 1 sicher durch seinen Sieg über Hodenheim. Der Bad. Meister 62 Beinheim brauchte alles um auf eigenem Pape Jahn Rusloch die Punkte streitig ju machen. Die Polizei Beidelberg erfocht über den 3metten in der Manglifte Jahn Beinheim feinen erften Sieg, ichwebt aber bennoch in ernfter Abftiege-

In den übrigen Gruppen fann man Enticheibungen berichten. Das Treffen der beiden Guhrer in Gruppe 3 Ibd. und Tv. Durlach endete zahlenmäßig hoch zu Gunften bes ersteren, der damit auch in diesem 3 co Gruppenmeister geworden ift. Tv. Brögingen bestegt die Tgd. Pforzheim und überläßt dieser

das Absteigen. Die Gruppe 4 hat in Jahn Difenburg mieder ihren alten Meifter, ber die Bo.izei Rarlaruhe ausichaltete. In der erften Galfte lieferte Jahn die beffere Bartie und führte auch mit 3:0, nach der Paufe mar die Polizet aus dauernber und zeigte sich als geichmertiger Gegner ohne aber ben ganzen Boriprung aufholen zu können. In Karlsruhe verlor MTB, seine letzte Hoffnung auf Berb eib in der Klasse. Immer sah ber ersten Halbzeit nicht jo aus als jollte er bas Spiel verlieren, das beim Bechiel 2:2 ftand, aber furg nach Biederbegtun gab es in der MTB. Berteidigung eine Schwäche, die die, in diesem Kampfabschuitt ausgezeichnet arbeitenbe Sturmreihe des RTB. 46 in raicher Folge gu mehreren Torer o gen fom-Erft gegen die Mitte der ameiten Spielhalfte raffte fich bie P'ahmannichaft ernen. auf, doch reichte es nicht mehr jum Giege.

In der Gruppe 5 erlangte Iv. Sula gegen Tr. Schutterwald nur ein unentichtedenes Er-Dadurch ift er mit Ev. Bahr punfigleich geworben. Der Gruppenmeifter muß nun bier burch ein Enticheibungsipiel ermittelt werben. Absteigender ift in diefer Gruppe En. Meiffenbeim. - Die Gingelergebniffe lauten:

Gruppe 1: Tgf. Rheinan — Tgd. Seidelberg 4:8 (2:2). — Tgd. Ketich — Tv. Sodenheim 6:4 (2:2). Gruppe 2: 62 Beinbeim - Jahn Rugloch

2:1 (2:0). - Polizei Beidelberg - Jahn Beinheim 3:2 (1:0). Gruppe 3: Tbb. Durlach — Tv. Durlach 6:1 (8:1). — Tv. Brögingen — Tgb. Pforgheim

5:8 (2:0). Bruppe 4: MIB. - RIB. 46 4:7 (2:2). Jahn Offenburg — Polizei Karlsruße 5:2 (8:0). Gruppe 5: Tv Sula — Schutterwald 8:3.

Gau'piele.

Aufitiegstlaffe:

Thd. Beiertheim — Tv. Ettlingenweier 6:1 (8:0). Tv. Linkenheim — Tgd. Teutschneurent 4:8 (8:1). Tv. Durlach-Aue — Tv. Rüppurr 4:4 (1:8). A:Rlaffe: Langensteinbach - Grunmintel 2:3

(1:2). - Eggenftein - Rintheim 2:2 (0:0). Untere Mannichaften: Ibb. Durlach II - Iv. Durlach II 6:3 (8:3). — Durlach-Aue II Rüppurr II 8:7 (1:4). — Linfenheim II — R

Muppurr II 3:7 (1:4). — Linfenheim II — Neu-rent II 1:2 (1:1). — Beiertheim II — To Durlach III 5:3 (0:0). — Beiertheim II — Größingen II (Größingen nicht angeireten.)

Jugend: Ibd. Dur'ach — Tv Dur'ach 6:4 (3:2). — MTB. — KTB. 46 5:6. — Ettlingen — Neureuf 8:1 (2:1).
Privalspiel: Langensteinbach II — Grünswinkel II 8:2 (3:1).

FB. Daglanden-FB. Beiertheim 4:

Beiertheim Beigte von Anbeginn recht Angriffe bei guter Zusammenarbeit bes mes, spielte verschiebene gute Torgelegenbe berans, verstand diese aber nicht in Erfolgt gumandeln. Bald liet benn auch die Darlo Abmehr gur Sochform auf und verftand Abwehr zur Dochform auf und verstand die Angriffe des gegnerischen Sturmes zustoppen. Allmählich fand sich auch der lander Sturm zusammen, zeigte gutes vernögen und konnte nach 25 Minuten Prachtschuß die Führung übernehmen. Minuten später ichok dann der Darlad Linksanken den zweiten Treffer.

Rach Feldwechsel machte Beiertheim mad Anftrengungen gum Aufholen des Borfort die Schufunficherheit ließ aber feinen auffommen. Daxlanden gewann mit ichreitender Beit wieder an Boden, ein ftog vermandelte der Mittellaufer gum Treffer, gehn Minuten fpater ftellte ber Si führer das 4:0 Rejultat her.

Germania Durlad-Bittoria Berghaufen Bute Angriffe bes Germanenfturmes leit bas Treffen vielversprechend ein. Bahrend ben Durlachern in der erften Spielhalfte ber guten Bergbanfener Abmehr ein verjagt blieb, brachte ein Durchbruch bes Re außen ben Gaften ben Guhrungetreffer. Blabmechfel arbeitete Germania mächtle den Ansgleich bin, ber bann auch burch verwandelten Sande-Gifmeter herbein murbe. Berghaufens Gli lieg guiehenb Tempo nach, in gleichem Dage legte Gern an Angriffsgeift gu. Bald rin die Blagelf einen gweiten Treffer die Guhrung an fid

ftellte furgevor Abpfiff burch ein brittet bes Linksaugen die Buntte ficher. BfB. Größingen-FC. Gilbftern 3:2 Die Größinger Mannichaft brachte endlich mal wieder den für diejes ichwere Treife bitter benotigten Rampigeift auf; es mat Beiftung, die ichlagfichere Gubftern-Abmeht mal au überwinden. Die Platmannicaft durch einen Sande-Elfmeter in Gubrung,

in der 55. Minute wurde durch einen pla eingeleiteten Borfton ber aweite Treffer et Rurg barauf tam Subftern burch einen meter gum erften Erfolg, eine Biertell ipater brachte ein Straffton den Ausb Größingens Elf gab nun das Lette ber Bemühungen waren auch von Erfola nel

furg vor Schluß brachte ein dritter Treffel wohlverdienten Buntte.

Sp.Bg. Söllingen-FBg. Bretten 3:2 Breiten mußte, wie vorausgejagt, eine Niederlage hinnehmen. Ueberraichend be fam die Breitener Elf jum Guhrungstri erwedte aber damit bei der Sollimer W ichaft energisch-wuchtigen Angriffsgeift; verstärfter Abmehr Brettens erfolgte Winuten vor der Paufe ber Ausgleich. beginn der zweiten Spielhalfte gludte Bi sehr raich wieder ein neuer Erfolg, start sehender Druck der Platzelf führte nach 30 nuten durch den Galbrechten jum Anstellingen beherrschte weiterhin das Epit und ftellte wenige Minuten vor Schlug einen dritten Treffer den Sieg ficher.

FBg. Beingarten-FB. Anielingen 0: Weingarten bat in letter Beit frart an go geift eingebüßt, insbesonbere ber Sturg bedenflich in Schugvermogen und Angrif nachgelaffen. Knielingen tampfte bagegen Energie und Elan; ein prachtiger Schut Anielinger Rechtsaußen brachte im gaben gaben bes gaben bei Bampfabichnitt das einzige Tor des Treffens; die Gäfteelf verstand diefen prung zu halten und die so wertvollen

mit nach Saufe gu nehmen. Kreis Murg: Detigheim-Frant. Raftatt (Bokalipiel) ? Forchheim-Marich 4:0. aggenau-Ruppenheim 1:1.

Bietigheim-Ditenau 8:8. Rreis Gibbaden: B.f.B. Baben-Baben-Achern 0:8.

Lahr-Bühl 6:0. Oberkirch—Rehl 0:2. Offenburg-Goldg. Baden-Baden 1:0.

| | Spicie | Tore |
|------------|--------|-------|
| Frankonia | 15 | 49:14 |
| Darlanden | 15 | 38:15 |
| Hüppurr | 14 | 29:37 |
| Söllingen | 15 | 29:86 |
| Beiertheim | 14 | 26:24 |
| Anielingen | 15 | 30:29 |
| Berghausen | 14 | 27:26 |
| Harlsdorf. | 14 | 17:25 |
| Durlach | 15 | 25:41 |
| Größingen | 15 | 15:26 |
| Sliditern | 14 | 18:24 |

Boggroßtampftag in Neufl Bist. Mannheim tann gegen Big. Reul nur ein Unentidieben 5:5 erzielen

Bu diefer in großgigiger Beife aufgeto Boxveranftaltung batten fich am Samstaa 400 Buichauer eingefunden, ein Beichen ber dia wachsenden Popularität des Boriood Renftadt. Leider kam der Mannichafis mur in fünf Gewichtsklassen zur Australien webei was bei den Mannichafis wobei man bei den Mannheimern guben Leute mie Maier, Bennert und Stola ver to bag also nicht von einer ersten Kampfo ichaft der Gafte gesprochen werden tann. flabt in ftarffter Besehung fam burch Siel Beichtgewichtlers Bollftein und Bahn Puntten, mahrend auf Mannheimer Seite ter und Röhler den Ausgleich erzwingen ten. Das Schwerceniftel erzwingen ten. Das Schwergewichtstreffen einem gerechten Unentichieden, womit ergebnis 5:5 bergestellt war, was für die Boxabieilung immerhin Renitadter. Achtungeerfolg baritellt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

eine Art Trommesfeut ins Ode eingeführt, worden gemäß den sa Beobachtungen Profess D. Altzanders von der Obernabeisung ge der Beiten Aufreinen Politsinit, dem wir dieses neue Verlähreitung gegener von verdanten. Die Gronische Alttelohreiterung rasso einerdabeitung Bed geharen erleibet, wodenlang an keinem Plah im Invern köden erleibet, wodenlang an keinem Plah im Invern schlieden erleibet, wodenlang an keinem Plah im Invern schlieden zollte das Hörvermögen einmal zu wünschen nich übrig sassen, so genigt das Eintröhzeln von ein weusg Menthabl, die um die gewinnische Besserung berbetzusiühren. Borauf die eigen- vor artige, gebeinmisvolle Besserung herbetzusiühren. Borauf die eigen- vor artige, gebeinmisvolle Besserung herbetzusiühren. Borauf, dat sücker datigen angenommen werden, daß seine Verwendungssählige tätig feit noch seineswegs erlädöpit ist.

en.

Die Rübe als Fahrgeld. Eine alte Sitte hat sich in dem Dorfe Schweringen bei Hopo, Beser, bis in unsere Tage erbalten. Dem Fährmann wird wie in alten Zeilen ber sogenannte Rübenzoll entrichei: sier ieden Woogen, den er vom rechten auf das linke Weieruser überleht, muß ihm eine Rübe als Fahrgeldentichädigung außgehöndigt werden. Wagner-Haus in der Edweis. Richard Bagner hat seinen "Siegiried" in einem Landhaus in Triebichen bei Luzern in den Jahren 1866 bis 1872 geichaffen. Die Stadt Luzern hat deeles Haus gefauft, um es unversehrt der Deffentlichkeit zu erhalten.

Der Nachlaß eines weiblichen Conderlings. Unlängit starb in Philadelphia eine Fran von 74 Jahren, Miß Wolfon, die nicht weitiger als 12 Millionen Dollar für wohltätige Zwecke hinter-

den sassen har Gie war in ibrer Ingend mit einem Kapitin verlobt ung genesen, der sedad von einer Secsabit nicht gurücksebrte. Mis ab- Ledad von einer Secsabit nicht gurücksebrte. Mis ab- Ledad einen Höchzeitelber der gedeckten Tisch seinen Hochzeitelber, der sie an der gedeckten Tisch ke sellte, als erwarte se ibren Präutigam gurück. Köhrend der sich seinen Beiten Beiter Gefindheit das Hous den nicht verließ, batte sie netwendigen Vebrach eines Frau, die ibr köglich die notwendigen Ledensmittel brachte, mußte diese vor die Tür seellen, worauf ihr Miß Bysson der Teinen schament dan seine Küripalt das Geld hinauseichte. In sheem Teinen kömalen der Aussich wirde Sistimmen von ihrem Housen-Dollar-Vermögen sier wohlen tätige Stiftungen bestimmt.

"Das ift ja 'n mächlig langer Brief, ben bir beine Frau ge-

ergäblen bat, wenn fie gurud. "Ja. acht Seiten!"
"Kas fchreibt sie dir deun?"
"Ach nur, daß sie mir viel zu efommt!"

Sumor.

Gebanken, "Der Zenge hat ausgestatt, daß sie mit Gedauken-schnelle auf Ihrem Motorrad bahlugeraft wären." "Ne, ja, den Zengen kenne ich nach von meiner Schulzeit her. Der denkt sehr langlam."

Räffelecke.

Magifches Duabrat.

Echerzfrage.

9 3met Rebensarten liegen in diesem Bilbnis verborgen. Beiche?

Bilber-greugworträtfel.

Billrätfel.

Bangerecht: 1. Borbau, 5. Spielfarte, bebautes gand, 7. ipan. Artifel, 8. um-

Z 6, bebautes Kano, ... ftreitener moderner Aufor. Gabelt, Senfredt: 1. Stabl in ber Echwelt, 2. Spielfarte, 3. Stoffart, 4. Nähmstrument.

Kradt Jhnen angesichts dieses aufregenden Ebezwiftes uicht eine Zeite aus Scheffels "Trompeter von Sächingen" ein?

9

Werden die Buchftaben richtig geordnet, ergeben sich vier gleiche, wangerecht und feutrecht zu lesende Worte folgender Bebeutung: 1. jugendlicher Bedienstefer, 2. Gott der Liebe, 3. kostbares Metall, 4. Planet.

Bahlenrätfel.

1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 6 = nordamerif. ie Skadt.
6, 9, 2, 4 = biblishe Gerall.
7, 7, 7, 9, 6 = Stober in Ranton Balis.
1, 5, 7, 4, 8 = englishe In manton.
1, 2, 7, 7, 9, 6 = Fabrach.
1, 2, 7, 7, 9, 6 = Fabrach.
4, 2, 3, 8, 5, 6, 7, 3 = englishe Stadt.
1, 9, 6, 5, 7 = Febrach.

Z Z Z Z Z Z Z Z

1111 多独的角线

derart in die leeren Felder, daß sich waggerecht Worse folgender Bedeuting ergeben:

1. europäische Land, 2. griechische Göttergestalt, 8. geographische Beseichnung, 4. Unterstührung, 5. mathematische Ausdruch, 6. Kapitname, 7. französsischer Husdruch.

Grenzworträtfel

vecht; 1. Getränf. 3. engl. Ine Berbindung mit Nr. 9: Planet, rt, 10. Liebesgott, 14. Zeitalter, u. 18. franz. Artifel, 19. wie 4. J. Biehfutter, 21. geogr. Bezeich mung.
Senkrecht: 1. Gebankenleier, 2. Für-nort, 4. lat. zu, 5. Name vieler deuksiger Siade, 7. deuksiges Bad, 8. Aurs, 11. volka-lischer Zelegrammvermerk, 12. binweijendes Bort, 13. Kapagetenart, 15. ipanischer Ar-tikel, 17. Umlaut, 19. Flächenmaß. Waagere jel, 6. in Ber 7. Durtonart, 16. engl. 3u, jenfrecht, 20. 9

Auflösungen der letzten Boche.

3itatenrätsel: "Johanna gebt —
und nimmer kehtt sie weeder!" (Schiller,
"Aungfrau von Orleans".)
Bilderrätsel: "Es kann der Beste
nicht in Frieden keben, weun es dem bösen:
Rachbar nicht gefäll!!"

Nome on with Statute.

Devol. 4. Arand. 5. Samod. 6. Rehe. 7.

Revol. 4. Arand. 5. Samod. 6. Rehe. 7.

Befor. — Doppelafiette.

Rreugin dreste. No. and. Rad. and. Fre.

Majfal, Freste. No. and. Rad. and. Fre.

Molect. die, Nr. Lei, Zon., Jar. Win, Lan.

Battim, Sc. Nal. Eis, Sue. Nr., Bat.

tim, Sc. Nal. Eis, Sue. Nr., Ind.

Shel, fret, rar, et, Rain, Ede, Erd. Lee,

Ton, Zalar, Liber, rot, Gas Lip, Rot, Edd.

Son, Talar, Liber, rot, Gas Lip, Rot, Edd.

Son, Talar, Liber, rot, Gas Lip, Rot, Edd.

Spe. Et, Rain, Bag, Ruh, Word, Rai, Die, Wut, 111100

Rarlsruher Sagblatt **CInterbaltungsblatt** Montag, ben 14. Dezember 1931

the interest of the interest o

Gilian Sorgt für Durcheinander

Rach einer halben Stunde lippte der andere frangöffiche Diffischer auf Jolly Schulter. "Da hinter und kommt femand; Mr. Bottom follte sich überholen lassen!"
Bill warf einen Blick in den Rückeniviegel. "Ich denke niemennen braucht zu sehen, wer in unierem Waggen sieht." Er gab Gas. Die zwölf Kolben von Bills Wagen begannen zu faufen; der Zeiger des Geschwindigkeitsmessenkelter schnell in die Höbe. Aber der niedrige weiße Bagen hinter ihnen hielt das Tempo. Jolly merfte, daß Bill etwas nervös wurde wegen dieser eigen-tümlichen Hartnächigkeit.

"Geben Sie acht!" fagte Cefarini. "Da vorn ift wieder ein-mal die rechte Straßenfeite aufgeriffen!"

Als unter den Wolfenspilitten, die schwarz auf dem Horizont glüngen, ein Bendender meisingarbener Streifen von Souisont höfte estigien und die Acerigolen mit einer unwirklich goldenen Rante eingefalt wurden. kam der Bald von Fontaineblean in Saute eingefalt wurden. kam der Bald von Fontaineblean in Sicht, Bill Bottom bog nach rechts ein. Die Bänme, grämlich und nachsteuch, drängten sich beran, selstame Gelsgruppen, sait unmatürlich in deisem Lande, plüglich der Bild über ein weites Lach hinneg zu einer Baldsuppe, alles wie ein barockes, wunders bares Beares Beares biete, bitte, hier!" sagte der Unparteisische.

"Hoalen Sie, bitte, hier!" sagte der Unparteisische.

"Hoeles Knattern herankam: Der niedrige weiße Rennwagen, der sie stem eine ich der der Bernien geplichen – er stand.

Bill Bottom — er hatte in diefen Tagen offenbar seine soldechte Zeit — sprang mit einem Fluch vom Sis und lief nach vorne.

vorne. "Bas fällt Ihnen ein, Herr?" ichtie er den fremden-Fahrer an. "Ich verzichte auf Straßenrennen und auf Ihre Gefellichaft!
Der Veald ist groß genug — fuchen Sie sich gefälligit einen ans dern Partplatz! Wer winsichen, allein zu bleibent!"
Jolly, der ihm gefolgt war, saßte beruhigend seinen Urm. Avoh und der der Fremde, dieser impertinente Menich, schittelte den Kopf und dog die Geschistmaske mit den Brillengligten nach unten. "An Perion, mein Lieber! Sie sollten Ihren schien neuen kangen nicht so überanstreugen! Er ist noch nicht gand eine gelaufen, und das ichadet den Lagern. Bas tun Sie sibrigens dier?"
Bill Bottom lief tot au, wie ein Schussunge, und sah zu Bosden. "Da hat irgendeiner nicht bich zu Schussen. — es ist eine b

"Jawohl!" jagte die Prinzeisu von Salignac. "Hesseist mir n boch!" Sie kletterte aus dem Bagen. "Jawohl — es ist eine h Schande, wie Sie sich aussichen. Biell Ihretwohl — es ist eine h mitten in der Nacht aussichen! Aber jeht ist so natürlich aus mit diesen Albernspeien! Sie gehen solven der deutschich aus ihn um Berzeihung! Er ist ein verniutstiger Neusch und bitten ihn um Berzeihung! Er ist ein verniutstiger Neusch and wird in Jöhre Dummenjungenmanieren vergessen. Neusch aund wird in "Sällt mir in gar nicht ein!" "So? Nun, dann gehen Sie, gum Teusell. Ich werde Sie, wenn Sie sich noch einmal bei mir bliden sasserien— m "Aber — —"

Let Hand web.

Der Hand, "Die Sache stit in zwei Minnten erledigt —, es tut gar nicht web."

Dar nicht web."

Dar nicht web."

Vill schwie. Er ließ sich du Drouot ziehen und machte sein Bill schwie. Er ließ schwer web. And web."

Bockigstes Kindergeschaft — es fehlte nur noch, daß er den Finger.

"Lieder Drouot — dieser hert nerklärt Ihnen vor Zengen, daß er sich denkfar scheckt benommen hat und seine Aussignung bei er sich denkfar scheckt benommen hat und seine Aussignung und hofft, daß Sie die ganze Angelegenbeit als niemals gescheben betrachten. Ih es so ganze Angelegenbeit als niemals gescheben betrachten. Ih es so ganze Angelegenbeit als niemals gescheben betrachten. Ih spie er in Ahre Freundschaft und wisch aus einem sich will.

"An" sagen Sie, "ia", Bill!"

"An" sagen Sie, "ia", Bill!"

"Aa!" sagen Sie, "ia", Bill!"

"Aa!" sagen Sie "ia", Bill!"

"Aa!" sagen seben wischer Seamm wirkte unendich somisch. It.

Sier blöbliche Vernandlung Bills aus einem blutrünftigen

Siger in ein verlögischertes Lann wirkte unendich somisch. It.

Sofer lachte hellauf; das war das Signal für einen allgemeinen

Boder lachte bellauf; das war das Signal für einen allgemeinen

Boder lachte bellauf; das war das Signal für einen allgemeinen

Boder lachte bellauf; das war das Signal für einen blutrünfügen

Sofer lachte bellauf; das war das Signal für einen blutrünfügen

Sofer lachte bellauf; das war das Signal für einen blutrünfügen

Sofer lachte bellauf; das war das Signal für einen blutrünfügen

Boder lachte bellauf; das war das Signal für eine Bellauf.

Boder lachte bellauf.

Boder soch eine Bellauf.

Boder soch eine Angellauf.

Boder soch eine Bellauf.

Boder

Drouot nahm feine Band. "Seien wir vernfinftig!" i

Allen. Mannensträuße! Ich hätte Sie nicht so ärgern selfen. Allen. Allen war zustrieden. "Ich dente, es wird bald reguen. Wit fahren nach Paris zurück, meine Herren. Vollen. Bellen Sie wirklich alle in Bills Pragen? Das ist zuwiel. Lieber Drouot, sehen Sie sich zu mirt! Losgl. Witt einem langen Blick fah Bill, wie Drouot in Lilians noch zu Mit einem langen Blick fah Bill, wie Drouot in Lilians Neunklife turune: er magie nichts dagen einzuwenden. aber zu John flisterte er rachflichtigt: "Sie häben fein Verdech — boffentlich fommt ein Wolfendigig: "Sie häben fein Verdech — boffentlich fommt ein Wolfendigig: "Sie häben fein Verdech — boffentlich fommt ein Wolfendigig: "Sie häben fein Verdech — boffentlich fom Inalie alls erstes davon.

And bin Indien schreife ich nicht: Wer hat Inaben!" iggte Drouot.

Alber eines begreife ich nicht: Wer hat Inaben!" iggte Drouot.

Derraten?" e Frage," autwortete Lilian, "hatte ich erwartet. 3ch weiß es nicht!"

al Gegen Mitternacht klingelte mein Telephon; ich war vorher aus einer Gesellschaft heimgekommen. "Hallo?" d. Eine weibliche Stimme fragte: "It dort die Prinzessin

pon Salignac?"

"Eine weibliche Stimme?"

"Eine weibliche Stimme?"

"Eine weibliche Stimme?"

"Eine weibliche Stimen etwas fehr Wichtiges mitteilen", saate bie Stimme. "In mach eine Meine weibliche stimme. "Sie wissen nicht, wer ich bin, aber hängen Sie, bitte, trobbem nicht eine Ihr Breund, Mr. Bottom, hat sich heute, nachdem Sie aus Saint-Cloud derringsetommen moren, sehr meine biesten werden ich morden früh meren, sohre gegen, der derenmen, nud zwar Ihre bie keiden werden ich morden früh im Wande von Kourthamelsen, sohre schen wegfahren. Sollte die Saahe unglücklich ausgeben, so können Sie negfahren. Sollte die Saahe unglücklich ausgeben, so können Sie in einem sehr veinlichen Standal verwirkelt werden, Wadame, und einem sehr veinlichen Standal verwirkelt nerden, Wadame, waren, war der der verlichen werden, was sein verwirkelt nerden, Wadame.

"Ratselhaft", sagte Drouot beurrubigt, "vollständig rätselhaft. Dem daß einer der Beteiligten etwas ausgeschwaßt hat, ist un-möglich. Und dann: selbst wenn einer von uns beiden wirklich über den Haufen geschöffen worden wäre — wer hätte denn Sie

BLB

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

"Solange ich Zivil trage", sagte Dronot lachend, "darf ich mich Ich —"

"Ich weiß, ich weiß. Nun gut — ich überlegte, was zu tun fet. Mein erster Gebanke war, Sie anzurten. Aber dann kam ich zu der Aleberzeugung, daß Sie vermutlich alles ableugnen würden; ebenfo Bill."
"Ja, das hätte ich wohl tun müssen."
"Gbent Alfo beschloß ich, Vorsehung zu spielen, rief meine Garage an und sagte dem Mann, er müsse mir bis früh fünf ihr einen üchtgen Rennwagen verschaffen, koste es, was es wolle. Das übrige wissen Bennwagen verschaffen, koste es, was es "Digie Geschichte

Dronot ichlug den Mantelfragen boch. Es begann au regnen

Biemlich naß und burchfroren kamen fie nach Paris zurück. "Arinten Sie bei mir Kaffeel" sagte Lilan. "Es ist eine gang nene Sensation für mich, einen vom Tod Erretteten zu bewirten!" Sie saßen noch nicht am Tilch, als die Zose hereinkam. "Rr. Bottom?" sragte Lilan. "Ich hätte es mir denten sollen. Lasse Sie ihn eintreten!"

Bill ichob sich in das Jimmer, breit, hoch, verlegen, im übrigen aber recht vergnügt. "Jebt, da wir uns für alle Ewigkeit vertragen, Drouot", sagte er, "ist ja nichts weiter dabet, wenn ich Sie in flagranti ertappe. Aber eine Tasse Kasse könnten Sie mit schon übrigkassen! Rebenbei: ich habe mir die gange Gesschichte überlegt und bin zu dem Ergebnis gekommen. daß ich mich gestern schlecht ausgestührt habe." ioie

un, das ift icon lange ber", antwortete Drouot. damals ja auch noch viel jünger!"

Bolly macht eine Entbedung an Lilians Tür.

In diesen Tagen befam der Geheimrat Weierling den Nobels preis für Physik, und I. Poter verdiente sich den umauslöschlichen Dank des Journalisten Louis Lepetit: Nach dem Mittagsessen in der Bigne solle gab er ihm eine Schilderung seiner Erlebnisse in Weuaggiv und eine Beschreibung des dortigen Laboratoriums, in dem er selbst mitgearbeitet hatte. Gleichzeitig verdiente er auch noch etwas anderes nämlich Geld; auf den Nobelspreis hin, der eine offizielle Bestätigung der Meierlinasken Leistungen war, stiegen Spära neuerdings — sie stiegen so hoch, wie sie nach menklischem Erwessen überken stiegen fo hoch, wie sie nach menklischem Erwessen überken stiegen konnten, und Joseph war sich darüber tlar, daß es worteilhaft sein mißte, einige bieser fruchtbringenden Papiere zu verfausen.

Es war eine fritifche Beit für ibn: Er batte Seelenbettem-

Dieser anßergewöhnliche Justand trat eines Tages ein, als Josse, da der Erkenntnis kam, daß er in Baris eigentlich nichts zu siechgen habe; daß er hierher gestlüchtet sei, weit sein inneres Gleichgewicht durch eine gewise Nacht am Comerse schwer beströßt gewesen war; und daß er Grund hatte, die Stadt wieder zu verlassen, seit die Ursache dieser staten Gleichgewichtsstrung neuerdings in unmittelbare Nähe gerückt war. Nun aber kam das Verhängnisvolle: Troh aller Erkenntnis der Lage und der Robwendigkeiten brachte er die Entschließung nicht auf, nochmals zu verschwichen.

Das war beängftigend. Mehr als beängftigend: Es war ge-fährlich! Bei seiner inneren Verzweistung, die er nach außen hin freilich durch die gewohnte Haltung verdeckte, kam ihm sogar der Gedanke, man könne versuchen, sich durch Arbeit abzulenken. Schließlich mußten die Sphäraspekulationen einmal ein Ende nehmen – sie waren wohl ichon im Begriffe, dies zu tun —, und das freinerdende Geld sollte irgendwie untergebracht werden. Man war kein Rentier.

"Ich werde eine Firma gründen!" jagte Jolly eines Abends distlian, als er in der Oper hinter ihr laß und eine lehr fransösliche, das heißt sehr ichlechte "Tannhäuser"-Auflührung über sich ergehen ließ. Die Loge war im übrigen leer. Im Sinblid auf den Ernst der Situation war dies Mitteilung eigentlich und polseicht der Stunkäuser machte sich gerade vor der verlammelten den Hofgeschlich und der der eine deine allau freien Auslichen über die Siebe und durch Indistretionen aus dem Benusberg unmöglich, Aber Jolly hatte wegen der eusebischen Ergüse Boltrams von Eichen dach weniger auf die Bühne als auf Tillans ichöne Schultern genäcket, und dahr nach ihm um. "Sollte Sie der Minnegelangverein da vorn auf diesen merkwürdigen Eichen Siehans ich geracht haben? Ober leiden Sie schon länger an solchen Störungen?"

"Räherliegende Dinge bringen mich auf den Gebanken", ant-wortete Jolly, unvermutet hilflos gegenüber einem Paritimhauch, der ihnt suwehte. Ich fühle es: Ich brauche einen Salt auf diefer schwankenden Erde. Bin ich ein Settiger? Ich hätte mich nicht mit Ihnen in diefe Loge einsperren lassen sollen! Wenn es wenig-stens hell wärel"

Liffan lehnte fich einen Finger breit weiter gurud.

"Wilfen Ste genau, daß dies unmöglich itt?" Jolly überhörte die boshafte Frage. "Uebrigens hoffe ich — vielmehr, es scheint mir bereits Tatsache, daß Sie auf andere Ge-danten kommen."

"Sie meinen Drouot?" Litian zeigte ihm lächelnd die Jähne. "Der gute Junge hat sich sehr in mich verliebt — das ist wahr. Man muß sich doch beschäftigen. Indessen haben Sie nicht den mindesten Grund, auf ihn eifersüchtig zu sein. Horen Sie, Jolly: Dieser ins Französliche überseite Bagner ist unerträglich — geben wird Man könnte irgendwo zu Abend essen. Die Gelegenbeit, mit Ihnen allein zu sein, ist selten. Warum eigentlich?"

"Die Alutwort, die Sie darauf au hören wünschen, werde ich Ihnen nicht geben; aber denken Sie darau, Lilian, was ich Ihnen im Sommer gefagt habe: Ich darf es mir nicht leiften, mich in Sie zu verlieben."

"Ihr Eigensinn wird sich eines Tages bestrafen. "Das glaube ich nicht."

Sie soupierten bei Delmonico, merkwürdigerweise ohne Bestannto zu treffen — alles schien sich gegen J. P. Jokers Seelensche verschworen zu haben. Aber er blieb haltungsvoll von den Horsdouweres dis zum schwarzen Kasse und ließ sich die Geschichte von der gehelnnisvollen Dame erzählen, deren Anruf das Duell verhindert hatte. "Sie haben wirklich keine Ahnung, wer es gewesen sein sein künnte?"

"Reine Stimme?"

Done Befonderheit; eine belle Franenstimme, ungefähr wie

"Ich weiß nicht —", sagte er nachdenklich, "seit einiger Zeit ein das Gestühl, als ob sich irgend etwas Unangenehmes vorsbereitete — es betrifft nicht mich. Wen? Eben das weiß ich nicht." "Benn Sie nachdenken, werden Sie gräßlich serißs, Jolly!" e "Das muß man Ihnen freilich ersparen, Lilian — es ist ohnehin Mitternacht. Ich werde Sie nach Hause begleiten." Uleber der Place de la Concorde hing die schwere Herbinacht, gerötet vom Schein der Größladt, wie von einem aus der Tiefe glühenden Jener. Die Sine war schwarz und tot, der weite Raum vor dem Hotel des Invalides verlassen.

Gr sah zum Wagenfenster hinaus. "Dieses Karis wechselt sein Gesicht zu ieber Stunde. Manchmal ist es unheimlich." Sie wickelte sich mit einem kleinen Seufzer in den Pelz. Kährend das Anto warkete, um ihn nach Haufe zu sahren, begleitete er Listan die Treppe zu ihrer Wohnung hinaut. Sie mußte lange in ihrem Tafchorn suchen, bewor sie den Schlissel sand, und als Jolly eben aufschlieben wollte, ertosch das Treppensieht, und als Jolly eben aufschlieben wollte, ertosch das Treppensieht

jingeinfassung des Schlüsselvches. Das Metall fühlte sich eigenstümlich seitig an, und irgend etwas, ein winzig kleines Stild einer weichen Masse, bieb an seinen dingernagel.

"Barum klingeln Sie nicht einfah?"
"Bie 3ose hat Ausgang; sie it gewiß noch nicht daheim."
Er ichloß auf und ließ sie eintreten. "Gute Nacht, Ellian!"
"
"Gute Nacht, John...!"

Alls er wieder im Auto sas, knipste er die Deckenbeleuchtung an. Iwischen Daumen und Zeigesinger decht Singernagel wiesen, "Bachs!" murmelte er. "Iwiste den Fingernagel von iner kleinen Kugel und drückte den Fingernagel von iner kleinen Kugel und drückte den Fingernagel von iner kleinen Kugel und drückte den Fingernagel

Gine vermöhnte Bofe.

Him nächsten Morgen regnete es in Strömen, aber obwohl der Tag jo unfreundlich und dunkel wie möglich war, sak J. P. Joseph Gereites an seinem Tisch. Bor ihm lagen auf einem Teller drei Schlissel; eine breunende Kerze frand daneben, und er war damit beschäftigt, drei Paarfilinabdrücke dieser Schlissel derzeiter das, jagte er vor sich hin, "ilt für die Haustürden der Flurfür, Benn mich jemand is sähe, würde er denken, ich wollte einen Sindruck begeben!"

Dann widelte er fich einen breiten Bollschaf um ihn bis zur Rase herauf, froch in den Treuchcoat Kragen hoch.

reg Bwanzig Minuten später klingelte es an der Wohnungstür Prinzestin von Salignac. Die Zofe öffnete verlchlafen.

Die Zose öffnete verschlafen.
"Ich habe beute nacht versehentlich die Schlüssel eingesteckt", son der den gentehende Herr. "Sier find sie! Madame klingelte vergebilch, aber Sie waren nicht da."
"Danke vielmals! Ich hatte Ausgang."
"Run, war es wenigstens hübsch bei Bullier?"

werkehrt nur im "Fantafio"!" fagte die Jose hochnäsig. "Alle Achtung!" Der Herr wandte sich zum Geben. meine Empfehlungen an Madame!"

"Wadame wird ichon wissen."

(Fortsehung folgt.)

Blur ein bund und eine Rabe.

Selanditen aus dem

Eine Rate, die Millionarin mar, und ein Terrier, der etwas von Musik verftand.

er einmal entwijden konnte, dann gin kam nie wieder, ohne einen herumftro als Gast mit nach Sause zu bringen. ich meinen besten Freund vertoren!" Zigennernatur, die ein wenig an er tot ist, kann ich es sa jagen: Wenn dann ging er auf den Bummel und berumstrolchenden berrentosen Hund bringen. In meinem Terrier habe

Papageien im dentiden Zbald.

Rach den Joologischen Gärten von Berlin und Frantsurt am Merind gemacht, Stitche auszuschen, damit die Böget sich im Arteien Gesände ansiedeln. Im vergangenen Jahre wurden sieden Mödinchittige freigestösen. Im vergangenen Jahre wurden sieden Mödinchittige freigestösen. Sam vergangenen Jahre wurden sieden Mödinchittige freigestösen. Sechs davon haben sich gepaart und in den Rödivern auf dem Verlich Ind gepaart und in den Rödivern auf dem Kochen Ind gepaart und in den Rödivern auf dem Kochen Ind gepaart und in den Rödivern auf der nachteilicht sieden Rodivern der Verlich ist im eriften Jahre nur eine Brut von swei Eiern ausgeschalen. Aber krodiven der Werten das gedungen augeleben werden.

Der Wöndistich int ist ist ist interes angentinischer Kapaget. Sein wie keit das Arteilich ist in kleiner Augeleben werden.

Der Wöndistich int ist ist ist uns den Arteilen bestätzt inter Eine Protivers and der nehr Kindisteris zur Größe des Tieres hat das Reiten bestätzt nehr Kindisteris zur Größe des Tieres hat das Reiten sohr nehr werden wirder Kapet ein neues Kelt, meist bewohnt er es viele Jahre baut der Voget ein neues Kelt, meist bewohnt er es viele Jahre händret über kindister unser Stittige eine Kindister. Der hunte Sittig ein Kindisten unseres Kinters ertragen. Der dunke Sittig ein verflichen gestellten gelbe, zu Welfgrau und aber and in der karbe bis dum hellften gelb, zu Welfgrau und aber den mis helusten Siget getragen wird. Allerdings ist der Bertister Freihe Schriften wird. Einem Stitten Siedister Siedischen wird. Der Garbe bis dum hellften gelb, zu Welfgrau und der Gett uns heluster Schriften. Der Gittig ein Schriften Siedischen wird. Der Garbe die Kapet gelb, au Welfstau und siedisch in den Schriften Socialischen wird. Einem der Kapet in den Schriften Socialischen wird. Der Kapet in der Kapet in den Schriften Socialischen sied und der Papageten in den unangenehmes Kreisen der Miterdings ist der kand under Papageten bei den Miterdings in der Kriege der Schriften der Kriege der Schriften der Kriege der Schriften

ses Joos und des anichtießenden Tecgartens niedergelassen, gepaart und vermehrt. Sie sallen vor allem im Frühlahr auf, wenn sie, vor unseren heinslichen Vögeln, mit viel Lärm und Etreit ihr Rest dauen und an das Brutgeschäft gehen. Da ein au größes Hächt bauen und an das Brutgeschäft gehen. Da ein au größes Göusermeer Joo und Tiergarten unglöt, sind sie sider des eines des seiges sind, beinausgezogen, überhaupt icheint ihr Wanderset stiede nicht bestwart ich eines sie gewandte Fleger sind, denn sie hatten sich meist in unmittelbarer mit erklären, daß sie dort am seisten Stiere und sam krankfurt wird gemeldet, daß die Gricheinung auch das mit erklären, daß sie dort ausgesetzten Sitzer ist einige sieden kilometer wett ins Land hinausstliegen. Nicht nur is einige hat man in Berlin freigelassen, auch andere fremde Vägel, ur einige siddändische Taubenarten. Auch diese Tiere haben sich ert ständlich daraus gewöhrt. Bet der Ausstehung muß selcheren sich diese Viere währen und Felder losläst. Richts spricht dagsgen, daß sich verden, daß man keine Schäblinge auf unsere währen werden, daß man keine Schäblinge auf einen bunten Farberpien fremdländischer Werden, sie bringen einen bunten Farbiupfen fremdländischer Westell in das Bild unse-Deben.

Brogef um eine Berjüngungskur.

dein zeigelt worden, die den Austlang einer Verjüngungsaffäre bedeutet, in die ein neapolitanischer Arat, ein armer Student und ein ein einer lößigenden Austleung ich den und daß der Arat sich einer lößigenden Aürperverlegung ichaldige ein eingen Sudenten auf den Argentinier überpflanzte.

Er Der neapolitanische Arat, dessen errichten Verpflanzte.

Er neapolitanische Arat, dessen errichten Verpflanzte.

Er neapolitanische Arat, dessen für die ungemeine Geichick inchett, mit der er Drüsenüberpflanzungen wurden. Er verlühr nach dem Spriem Boronoff, der sich Affendrühen wieder zum Aufleben in frühgeatkerten Menigen wieder, um entscheten. Aus beingen. Es darf hier wohl eingeschaltet werden, daß Verpflanzten eingeben lassen wurde, aus der er die Drüsen kannt in der ernerben, daß Verpflanzten eingeben lassen mußte, aus der er die Drüßen immer frisch bezog leiner Aration bewertsan, die ein Argentinier an sich verpflanzten ein verfichen, in absehdarer Bolleg über ieine Verfegubett, den Argentinier unch bei einen Kolleg über ieine Verfegubett, den Argentinier unch bei ihm einfand und heit einen Echimpanien nach Neapel in Eastward werden und des in der einen Schümpanien nach Neapel in Eastward werden und der infand und heit geracht werden Verwertsanden und der entschen der Der Argentinier war mit der Argentinier war mit der Erferte des immer von 10000 Lire, die Streien Getndien nach Paris und der Schümpanien von 10000 Lire, die Streien Schülener slieb in Italian vollendere mit den Statien und vollendere mit den Steine Schümpanien war 10000 Lire, die Streien Schümpanien und beite im den Statien und vollendere mit den Steine Studien war is den Kachtreifen eint den 10000 Lire betreiten Eindigen und kalien und vollendere mit den 10000 Eire streiten Steine Kachtreifen ein den Kachtreifen eintig erbriert

Die Operation war jedoch in den Fachtreisen eifrig erbriert worden. Ein Konsurrent des Arztes critattete Angeige gegen seinen Kollegen, wobei er sich auf keinen anderen Paragraphen zu stützen wohlegen, wobei er sich auf keinen anderen Paragraphen zu stützen wohlegen, wobei er sich auf keinen der bestrügt. Setährerständlich ben nit einer Basse gerichtengen beibringt". Setährerständlich ben absichtigte er nur, das die Affäre vor Gericht aufgerout werde. Das Gericht entschied jedoch, daß die "bistourt", ein medizinische werden müsse Mig Grund diesex Tassach ein werden müsse Mig Grund diesex Tassach einnen die Verurertlung des Arztes nicht ersolgen. Vermuttich wird aber durch diese Operation in der internationalen Permuttich wird aber durch diese Operation sicher Art au einen alteren reichen Vann verfaust. (Die Kernstage scheint uns jedoch zu sein von der Speration hatte. Sonst wäre ja auch Transfusion verfaustreitiger. Die Ghrist uns jedoch zu stüt, ob der Student Nachteile von der Operation hatte. Sonst wäre ja auch Transfusion

Muntes Merlei.

Ein silbernes Trommelsell. Die Heilwirkung des Silbers ist er den Wedistuern seit langem bekannt, insbesondere seine Eigenen ischaft, gewisse Krankbeitskeime abzutöten. 3. B. verwendet man ganz dinne Silberplätichen, die von der modernen Technik heute merden, zur Seilung gewisser Wunderstell Praditioneter hetzgesiellt in serden, zur Heilung gewisser Bunderstellen Willimeter getzellellt krocken werden. Diese Silbersolien hat man neuerdings auch mit bestem Ersolge zur Heilung von Wittelohrentzüngen ausgewandt. Sin derartiges hanchbünnes Silberplätichen wird als

Badische Rundschau.

Badischer Landiag.

Reue Antrage und Anfragen.

Bentrumsfraftion hat im Baanden Landfag auf Grund der Beschlüsse ihrer letten Fraktionssitzung am Freitag mehrere knirage eingebracht. Ein ziemlich umfangteicher Antrag hat die Lage der Landwirtschaft md ein weiterer den Schut der Birtschaft, und insbesonders des aewerblichen Mittelstandes, zum Gegenstand. Die weiferen Antrage be-treisen die Taxise der staatlichen teffen die Senkung der Tarife der staatlichen Bermeflungs- und Banamter, die Dienstalterimlageniperre, die Befämpsung der Gottsosen-bewegung, den Schutz gegen Zwanasverstei-gerungen und die Reichsversicherungsverdnung-nach und die Reichsversicherungsverdnungdis dem Landwirtschaftsantrag wäre hervordas Berlangen nach Berringerung der übergroßen Handelsspanne zwischen Er-ieuger- und Berbraucherpreisen, insbesondere Schlachtvieh und Obit durch Berhandlungen mit den beteiligten Organisationen Ferner oll die Laubstreusammlung freigegeben merauf die Bedeutung des Berbrauchs einbeimifcher Erzeugniffe immer wieder bindemiefen merben.

Deutichnationalen haben Sandtag einen Antrag eingebracht, der die Sentung der Gebührentarife der städtischen der Schlachte und die Berlegung der Blefmere und Biehhöfe und die Berlegung der Biehmärfte grundfäßlich vom Montag auf den lenstag sum Gegenstand hat. Gine Formliche Anfrage will Ausfunft, ob tatfächlich eine Berhaung von der Regierung ergangen ist, die den in Frage stehenden Organisationen die Beiterstürzung iffr die Gesundheits-Beitersührung ihrer für die Gesundheits-lärforge gewidmeten Arbeit unmöglich macht, veil die gewidmeten Arbeit unmöglich macht, weil die monatlichen Zuschüffe nicht mehr ausbeaahlt werden könnten.

Boraussichtlich wird ber Badische Landtag im neuen Jahr am 12. Januar erstmals aufammentreten-

Austritt Ederis

aus ber evangelischen Rirche.

Mannheim, 13. Des. Der bisherige evau-geliiche Pfarrer hat aus feiner Absehung als Piarrer die Konsequend gezogen und ift aus der evangeliichen Kirche ansgetreten. Ferner Edert auch aus dem "Bund der religiösen Sodialisten" seinen Anstritt erklärt.

Das nationa fozialistische "Grufelhorn" auf 3 Monate verboten.

Der Minister des Innern hat die in Lahr Bageinende nationalsozialistische Wochenschrift Das Grüselhorn" mit sofortiger Brfung auf Dauer von drei Monaten per-Unlag dasu gab ein in der Ausgabe 12. Degember ericienener Artifel, ichwere Beichimpfungen und böswillige Berächtlichmachungen der Regierungen enthielt und besten Inhalt geeignet war, die öffentliche Ruhe und Ordnung in erheblicher Beise an stören.

Berleger Gremm T.

Mannheim, 13. Des. Der Besiger und Berleger bes "Reuen Mannheimer Bolfsblattes",
Johann bes "Reuen Mannheimer Bolfsblattes", dofann Gremm, ift heute nachmittag 1/2 Uhr

Geboren am 3. Mai 1862 in Seppenheim fam Geboren am 3. Mai 1862 in Seppenheim tan-beim, wo er sich zunächst dem kaufmännischen Jeruf widmeie. Im Jahre 1892 übernahm Johann Gremm mit Josef Lorenz den Verlag üch "Neuen Wannheimer Bolksblattes", das aus kleinen Anfängen heraus rasch zu einer modernen Tagsseitung entwickelte. Seit einen Mannheimer Vollsblattes, das einen Anfängen heraus rasch an 1894 modernen Tageszeitung entwickelte. Seit und War Iohann Gremm alletniger Besitzer lung des fatholischen Bereinslebens der Stadt dienste erworben, die im Jahre 1922 durch die Verleihung des nönklichen Ordens von ceclesia Berseihung des päpsisichen Ordens vro ecclesia et pontisico eine besondere Anerkennung et-iuhren. Johann Gremm war ferner Anssichts-at der Mannheimer Gewerbebank und über Iahre in der städtischen Armenpilege tätig.

Bürgermeisterwahl in Beingarten.

Burgarten bei Durlach, 13. Des. Bei der Rari Abolf Ruf von Mannheim gewählt.

Rorter Bürgerausschuß.

batte sich der Bürgerausschuß mit der Reu-tegelung der Gehälter für Gemeindes begmein der Gehälter für Gemeindes Rorf, 12. Deg. In feiner letten Sigung ben mie und Angestellte zu besassen. Da ber Mathausfraftion der N.S.D.A.B. und der len Richten vom Bezirksamt hiersür anigestell-ten Richten vom Bezirksamt hiersür anigestell-Richtlinien zu hoch befunden wurden, verdie die Berwaltungsvorlage der Ablehuung. Die Fraktion der freien Bürger war zur ist werden nunmehr dem Bezirkän micht erschienen. Die Gemeindegehälster werden nunmehr dem Bezirkän mit zur dertwegelung vorgelegt. Auch die vom Berneuegelung für den Sparkasse vorgelegte Gehaltsteregelung für den Sparkassenregelung für neuregelung für den Sparkassenrechner und den Aufsichtsbeamten wurde abgelehnt. Die Nationalsozialisten fordern die Einstufung des Gedners in die gleiche Gehaltsgruppe wie der Bemeindebeamten.

Giaatsprüfung

on Soheren Lehranstalten im Jahre ble 2 1982.

bld. Die Meldungen zu ber im Spätjahr 1932 ichaftlichen Staatsprüfung für das wissensind pätestens bis 15. Januar 1982, Meldungen in Ermeitens bis 15. Januar 1982, Meldungen in Ermeitens bis 16. Erweiterungsprüfungen spätestens bis einzureichen. Die Prüfung findet nach Maß-

gabe der Prüfungsordnung vom 19. April 1928 ftatt. Die Bedingungen für die Zulassung und das Bestehen der Prüfung sind ans den ent-sprechenden Bestimmungen der Prüfungsord-nung vom 19. April 1928 zu ersehen. Die Rachüber die erfolgreiche Teilnahme an den vorgefdriebenen Hebungen (Braftifa), Gemis narien und Lehrausflügen find geheftet und für jebes Gach geitlich geordnet beigufügen. Erft nach Ablauf der bezeichneten Friften einfommende Gejuche ober folche mit ungenügenben

Nachweisen werden nicht berücksichtigt. Die auf Grund der Prüfungsordnung vom 19. April 1928 erworbenen Zeugnisse werden von Preußen und Sachsen anerkannt, von Preuhen aber mit der Einschränkung, daß Zeugnisse, welche das Bestehen der wissenschaftlichen Prüssung in Mathematik und Physik als Hauptstächern ohne ein weiteres Nebensach bescheinis gen, nur bann anerkannt werben, wenn, fle nachträglich burch eine Erweiterungsprüfung

für ein brittes Fach ergangt worden find. Gine gleiche Bereinbarung mit den genannten gan-bern ift für bas in Baden erworbene Anftellungsfähigkeitszeugnis nicht abgefchloffen.

Der "Brandieufel" des Schwarzwaldes verhaftet?

! Billingen, 13. Des. Unter bem dringenden Berdacht, die in den letten Monaten im badiichen Oberland und auf bem Schwarzwald ausgebrochenen Brande menigftens teilmeife gelegt gu haben, murbe nach bem Bericht ber Staats polizet fier ein Auftionator verhaftet und in das Amtsgefängnis Billingen eingeliefert.

Un'erschlagungen bei der Gtadifheaterfaffe.

Rouftand, 18. Ded. Bei ber Raffe bes ftabtiichen Theaters ift man größeren Unregelmäßigfeiten auf die Spur gefommen. Der mit ber Geichäftsführung betraute Angeftellte murbe plöglich entlaffen. Die Unregelmäßigkeiten belaufen fich auf eine Summe von rund 10 000 Det. und erftreden fich auf langere Beit gurud. Die

Staatsanwaltichaft hat ein Berfahren eingeleitet.

Stadt und Land in Offenburg.

n, Offenburg, 13. Des. Die nene Rotverord-nung hat der ftädtischen Berwaltung eine nicht merhebliche Renarbeit gebracht. Die Gehälter der ftädtischen Beamten und Angestellten, ebenjo wie die Beguge der Rubegehaltsempfanger muffen durch die Angleichung der Beguge an die der Landesbeamten neu errechnet werden. Durch Menderung von Ginftufungen ergeben fich Durch Aenderung von Eineutungen ergeben sich dabei beträchtliche Aenderungen der bisherigen Ordnung. Im Zusammenhang damit wird auch eine neue Angestellte nighung vorbereitet, die dem vom Städteverband herausgegebenen Mustervertrag angeglichen sein wird. Die Besüge der Angestellten werden den Besügen gleichzubewertender Landesbeamten angeglichen. Außerdem wird die Krage der "Kinderbeihilse in besonderen Källen" im Insammenhang mit den für die Landesbeamten Busammenhang mit den für die Landesbeamten getroffenen Bestimmungen und den in den einzelnen Städten gultigen Berordnungen neu

Bie icon berichtet, follte für Ermerbs-loje Gelande für Rleingarten in der Katiun-lach bereitgestellt werden. Das Gelande hat fich aber als ungeeignet erwiesen, dafür wird nun ftädtisches Biesengelände in 10 Loien au je 36 Ar aur Verfügung gestellt. Jedes dieser Loie wird wieder in Kleingarten an je 4 Ar einge-teilt. Die Erschließungsarbeit dieses Geländes muß von den fünftigen Pächtern unentgeltlich geleistet werden. Renerliche Gingabe der Er-werbslosen um eine besondere Beihnachtszulage mußte- von der Stadtverwaltung abichlägig die private Nothilfe geichaffen, beren Tätigfeit febr erfolgreich war, fo erfolgreich, daß das Ge-rücht auftauchte, die von ihr gesammelten Mittel würden zur Deckung des Defizits im ficibiliden Fürsorgeetat verwendet werden. Das Gerücht ift natürlich frei ersunden. Die Stadigewinde selbst hat als Beitrag aur Nothilse 2000 Wellen ans dem Stadtwald jum Preis von 19 Bfg. die Belle bereitgestellt.

Die immer wieder erhobene Forderung der Erhöhung des Schulgeldes iür auswärtige Schüler an höheren Behr-anstalten ist wiederum abgelehnt worden. Diese Forderung ist ja wohl in allen Teilen des Landes ausgestellt worden um zum Teil in bejahendem Sinne verabichiebet worden. Gur eine Stadt mie Offenburg, die ein in großes landwirtichaftliches Sinterland bat und beren Geschäftswelt ein so großes Interesse an einem guten Berhältnis au diesem Land haben muß, war die Ablehnung durchaus berechtigt.

Belch eine Beränderung ein aroßer Besuch der Landbevölferung im Stadtbild bervorzu-bringen vermag, zeigte der gestrige Silberne Sonntag. Es war ein richtiges Gedränge in den Geschäftsftragen der Stadt, man wird annehmen durfen, daß der Geschäftsgang einigermaßen jur Bufriedenheit ausfiel. In den Abenditunden erglänste wie alle Jahre der große Beihnachtsbaum auf dem Marttplat in hellem Lichterglans.

Konzert der Liedertafel "Aurelia".

H. Baden-Baden, 13. Des. Im Gartensaale des Kurhauses fand am gestrigen Abend das erste Binterkonzert der Liedertasel "Aurelia" statt, das ein um so größeres Interesse in Anspruch nahm, als diesmal als Nachsolger des unvergestlichen Otto Halter der neugewählte Chormeister der "Aurelia", Fritz Kölbles Karlsruhe, am Dirigentenpult stand und auch das Karlsruher Veumann, erste Bioline, Martin Sveugler ameite Rivsine, Albert Diets Martin Spengler, zweite Bioline, Albert Dietrich, Bratiche, Fritz Kölble, Cello) dur Mitmir-tung gewonnen war. Das Programm war fung gewonnen war. Das Programm war dementsprechend reichhaltig und bot für Ge-sangs- und Musikfrennde viel des Schönen und Intereffanten. Der Chor der "Aurelia" eröff-nete das Kongert mit C. M. v. Bebers "Banderers Rachtgebei", dem später die Volkslieder "Der Schweizer" und "Die Königskinder". sowie das "Attornell" von Schumann, "Ein Stündlein wohl war Tanz" und der großangelegte Chor "Gram" (slowakisches Lied mit vierhändiger Klavierbegleitung) folgten. Die Chöre wares vom geven Directus sowiesten Chore waren vom neuen Dirigenten forgfältigit einstudiert und fehr ftimmungevoll gur Ausführung gebracht, wobei das gute Stimmenmaterial ber Sanger und ihr harmonisches Zusam-mensingen porieilhaft in die Ericheinung trat.

Die Alavierbegleitung lag bei Friedel Ser-mann und Eugen Dichat in besten Sänden. Das Reumann-Kölble-Quartett war auf dem Programm mit dem ersten und zweiten Sat (Bartationen über das Lied "Der Tod und das Mädchen"), aus dem D-moll-Duartett von Schubert und mit dem Streichquartett F-bur von Anton Dvorat vertreten. Die Wiedergabe war meisterhaft in allen Teilen; die Darbietungen tamen in feinstem Zusammeniviel heraus und geigten bas Quartett auf ber Bobe besten musitalifchen Konnens. Den Schluß des Kongerts bildete jodann eine Komposition von Andolf Bud (Gedicht "Baden, du einzige, fet mir gegrußt" von Richard Bobl), die er ber "Aurelia" nud bem heimgegangenen Otto Salter gewidmet bat und die wehmutige Erinnerungen an den letteren erwedte. Jebe einzelne Rummer des Brogramms wurde von der auferordentlich zahlreichen Zuhörerichaft mit reichem Beifall verdankt, ebenio reicher Beifall wurde den Mit-wirkenden und dem Chormeister Fris Kölble dargebracht. Der neue Dirigent der "Aurelia" fich mit diefem feinem erften Konzert febr porteilhaft eingeführt; er wird bagu berufen fein, ben Berein gu weiteren Erfolgen gu führen und auf der Bobe gu erhalten, die fein Borganger errungen bat.

Kleine Rundschau.

uf. Bühlertal, 18. Deg. (St. Glifabethfeier.) Bur Ergangung der Mittel für die Binter-nothilfe veranstaltete Berr Bfarrenrat Reichert im Lindenfaale eine St. Elifabethfeier, die fich aus allen Kreisen des Tales eines reichen Be-inches erfreute. Bereitwilliast hatten sich der auten Sache die Musikkapelle Bühlertal, der Gesangverein Sängerbund Oberbühlertal, der Weighgerein Sangeronns Oberduftetal, bet Kirchenchor und die Jungfrauenkongregation zur Berfügung gestellt, und so entstand eine Bortragsfolge, die auf beachtenswerter Söhe stand. Im Mittelpunkt stand die Festansprache von P. Frenäus D. M. Cap über St. Cfi-jabeth. Ein tieser, sozialer Gesit, ein warm mitfühlendes Berg durchwob die gedankenreiche Rede. Die gange Beranftaltung war in materieller und geiftiger Begiehung ein voller Erfola.

uf. Bühlertal, 12. Des. (Schon wieber Auto: unfall.) Um Donnerstag, morgens 7 Uhr, wollte graftmagenbefiber Gelimofer feinen Bagen aus dem Autoschuppen führen. Da infolge der Kälte der Motor nicht ansvrang, versuchte man mit Hilfe eines Auhgesvanns den Bagen herauszuschlevven. Der verheiratete Bruber des Befigers machte fich binter dem Auto au ichaffen und geriet nun auf un-erflärliche Beise unter bas Auto au liegen und dieses suhr ihm über die Füße und aum Teil über den Unterleib. Bewußtlos wurde der Unglückliche ins Krankenhaus gebracht und man hofft, wenn keine au aroßen inneren Berletungen entstanden find, ihn am Beben

= Lahr, 12. Deg. (Mit Beronal vergiftet) ha' fich ein eima Zojahriger Mann, der in einer dieb festzunehmen.

biefigen Birtichaft übernachtete. In bas Fremdenbuch trug er fich als Emil Berger aus Stuttgart ein. Man fand ben Lebensmuben bewußt-fos in feinem Bett. Er frarb furg nach feiner Berbringung ine Arantenhaus.

i. Obermaffer, 12. Des. (Befoldungsregelung) Bie in vielen Gemeinder murbe auch bier die Befoldung der Bemeindebeamten u. Bebiensteten geregelt. Es wurde bis 3u 40 Prozent reduziert. Der Gemeinderatsgehalt wurde von 40 Mark auf 25 Mark herabgesetzt.

bld. Rehl, 12. Des. (Giner ber legten Beteranen) unferer Stadt, Maurermeister Johann (Beiler 8. ift in ber Racht jum Samstag im Alter von 83 Jahren jur großen Armee abbe-

o. Landshaufen, 12. Des. (Altveieran.) Als letter Beteran von 1870/71 unferer Gemeinde ist Landwirt Joh. Georg Blöich im Alter von 2 Jahren mit militärischen Ehren gur ewigen Rube gebettet worden. Er biente damals im Inf.=Regt. 111.

(!) Mannheim, 11. Des. (Bom Dach gestürst.) Beim Schornsteinreinigen auf dem Dache eines Saufes in Redarau erlitt am Donnerstag pormittag ein 26jähriger Taglöhner aus der Luifenstraße einen Aufall, so daß er eiwa vier Meter tief abiturate und eine Befirnerichutterung davontrug.

:,: Raffin (bei Bertheim), 12. Des. 160 Schafe geftoblen.) Auf dem Renhof bei Bodenroth wurde in einer der letten Ruchte eine Herbe von 160 Schafen gestohlen. Der Dieb ver-faufte im naben Dörlesberg zwei der Schafe, die übrige Serbe ließ er laufen und suchte das Weite. Namwichen gelang es aber, den Schaf-

Schwere Ginbruche.

! Singen a. S., 13. Des. In Bielafingen murbe in die Birtichaft "Bum Frieden" eingebrochen und ein Betrag von 1000 M gestohlen, der gur Begleichung einer Bierrechnung bereit gelegt mar. Außerdem entmendete der Ginbrecher noch amei Sparkaffenbucher und ein Schedheft. In ber gleichen Racht murbe in Bietingen bei einem Raufmann eingebro-chen. Der Dieb füllte awei mitgebrachte Galgo jäde mit allen möglichen Baren. Mit Silfe eines Polizeihundes wurde der 27jährige verh. Eifenbahnarbeiter Gotthilf Aleindien ft als

Begebau durch Arbeitspflicht.

Fifchbach (b. Billingen), 12. Deg. Bie nor turgem in Sochemmingen werden nun auch bier die Gemeindewege teilweise auf dem Bege ber Arbeitspflicht ausgebeffert, ju ber junge Leute wom 16. Jahre ab aufgerufen werben. Bru Mann und Tag erhalten fie eine Mart, mahrend Guhrleute brei Mart befommen. Ber nicht an der Arbeit teilnehmen mill, hat pro Tag bret Mart gu gahlen und außerbem einen Bertreter ju ftellen. Gur Galle hartnödiger Beigerung find Strafen bis gu 50 Mart vorgefeben, mas aber hier fam notwendig werben burfte. Das Begirfsamt hat bereits biefen Befdluß Das Bezirtsamt hat bereits diesen Beiging bes Bürgerausschuffes genehmigt. Man handelt hier auch nach dem Vorbild der Schweiz, wo in den Bergfantonen heute noch diese Begebaumethode üblich ift. Bas in der reichen Schweiz Sitte ift, kann auch im armen Deutschland nicht fehl am Plate fein.

Rinderweihnachtsfeier

bei ber Sanitatstolonne Bilferdingen.

Am Conntag, ben 29. November fand in Bilferbingen eine Beihnachisfeier ber Canitatetolonne vom Roten greug ftatt. Rachmittags 2 Uhr ftromten famtliche Rinder des Ortes nach dem Gafthaus "gum Rögle", mo die Geier ftattfanb. Um 3 Uhr begann bie Feier, welche von etwa fünfhundert bis fechshundert Kindern besucht wurde. Rach einem f.einen Beihnachtsftiid (Erbenleid u. Beihnachtsfrend), beffen Anfführung die Aleinen mit großer Frende folgten, fand die Befcherung von 263 Frende folgten, jand die Beimering von 2003 Kindern, im Alter von 4 Jahren bis einight. 3. Schuljahr statt. Jubelnd eilten die Kleinen, froh ihre Backete schwingend, nach Schluß der Feier nach Saufe. In der anschließenden Feier ber Kolonne ergriff der Führer der Ko vnne K ie fer das Wort. In furgen flaren Worten dankte er feiner Mannichaft, die in aufopferungsvoller Beife gur Mithilfe bereit war und bie Bescherung durch Stiftung von Gaben ermöglicht batte, jowie einzelnen Geichäftsleuten des Ortes, die unaufgefordert hiervon erfahren und die Cache unterftütt hatten, fowie ben Firmen Anopf, Schoden, Samburger und Bredi-mann in Bforgheim und Schöpf in Rarisrube. Außerdem frn. Jehmann für seine aufopfernde Tätigkeit. Er schilderte die Tätigkeit des Moten Kreuzes und die Hilfsbereitschaft für den Rich-ften. Die Anwesenden wurden ermahnt, endlich wieder Menichen gu fein. Er bat um Mitarbeit in diefer ernften Beit und Bufammenhalt, sowie um Unterftutung auch für ferner, damit ben Rotleidenden u. durch Unfall Berletten feitens der Kolonne geholfen werden fonne.

Begen Meineid vor dem Schwurgericht.

× Beibelberg, 12. Des. Das hiefige Schwurgericht verhandelte am Freitag gegen die 58 Jahre alte Magdalena Ben der geb. Andesspertlinghausen, wohnhaft in Eichelbach bei Sinsheim, die fich wegen Meineids gu verantworten hatte. Die Angeklagte hatte im April diejes Jahres ale Beugin vor dem Amtsgericht Sinso eim beschworen, daß fie ihrem Manne, ber bis jum Grubjahr 1930 in Mannheim ein Schmiebes geicaft betrieben hatte, ihr Spartaffenbuch gur Beichaffung von Materialien überlaffen hatte. Es feien darquistin auch Abbebungen gemacht worben. Die darnach angestellten Unterjuch-ungen ergaben, daß in Wirklichkeit feine Abhebungen auf dem Sparkassenbuch gemacht wor-ben waren. Das Gericht hielt die Angeklagte des Meineides für überführt und verurteilte sie wegen Meineides zu einem Jahre Zuchthans, es jah aber darüber hinaus den Talbestand des Strafgefegbuches § 157, Biffer 2, als gegeben an und verringerte baraufsin die Strafe auf fünf Monate Zuchthaus, die in 7½ Monate Gefängnis umgewandelt wurde.

Weihnachts:Gtiturfe des G.C.G.

Auch in diefem Winter ffiftt die Ortsgruppe Raris-Allo in detem Isiner ingit die Litsgruppe Karlse-ruse des Sfi-Club-Schwarzwald wieder zwei Bei h-nachts = Efikurse durch. Der eine Kurs geht nach Au im Bregenzer Bald, das man von Bezau ans bequem mit dem Vostauto erreicht. Im "Gasthof zum Röhle" wird den Kursteilnehmern eine gediegene Unferkunft in Itmmern mit Betten und eine vorzügliche Berpflegung geboten. Das Stigelande er-ftredt fich dirett vom Saus aus über offene Wiefen mit malertichen Stadeln, icone Balber und Almen bis auf 2000 Meier hohe, treie Sti-Giptel Dank feiner rings von Bergen eingeschlossenen Lage, die sich nur nach Nordwessen dem Wetter öffnet, ist bereits unt Beihnachten mit genügender Concelage au rechnen.

Der andere Aurs sindet auf der Alve Haus aus Arlberg findet, die man von Langen aus in etwa sightholiger Banderung auf der Arlbergstraße über Stihden erreicht. Auf der neuen, modern eingerichteten Stihditte (Barmwasserbeitsung) des Berbandes Borarlberger Stilanter, die von dem bekonnten Arlbergläufer kriedrich Schneiber bewirtschaftet wird, finden die Aursielinehmer eine einfache, aber faubere Unterkunft u. dene auerfauntt aute und reichige Verressenung. Die eine anerfannt gute und reichliche Berpflegung. Die Raus ift dank ihrer zentralen Lage Ausgangspunft für fämiliche Arlbergtouren. Diese Seite des Arlberges ift jämtliche Artbergtonren. Diese Seite des Artberges ift infolge ihrer nach Besten offenen Loge und der Nähe des Vastes, über den alle Wetterwotten gedrängt werden, eine der ichneereichsten und ichneckichersten Gegenden der Oftalven. Im Interesse einer rechtzeitigen Plabreservierung werden die Interessenten gedeten, sich baldmöglicht anzumelden Die hiesigen Sportgelchäfte sind gern bereit, auch über weitere Kurse während des ganzen Winters jede gewünsichte Anskunft anzumelden

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Hutwaschere

reinigt u.faconiert zu bedeuten

herabgesetzten Preisel

KARL HORT, Amallenstrasse

Möbelhaus

KARLSRUHE

Herrenstrasse 23

gegenüber der Reichsbank

Komplette

Wohnungs-Einrichtungen

Einzelmöbel, Kleinmöbel

Prachtvolle

Welhnachts-Seschenke

zu reduzierten Preisen.

Flurgarderoben, Polstersessel

Ständerlampen, Standuhren

Diese Woche Große Weihnachts Geld-Lotterie Elehung 17. Dez.

13000 0 5 0 0

0 0 Preis Mk. 1.-Porto u. Liste 30 Pfg.

Stürmer Manahelm O 7, 11 Postsch.17043 Karlsruh . alle Verkaufssteller



Badisches A andestheater Moniag, ben 14. Des. Boltsbuffne: Desembervorftellung,

Gök von Berlichingen

Schaufpies v Goethe. Regre: Baumbach, Milmirfende: Bertram, Ebrbardt, Ernand, Dablen, Ernkt, Gemmede, Derf. Sierl, Holder, Britter, Ediliag, Richme, Luther, Miller, Britter, Edulise, v. 5. Treud, Gich, Kistan, Kubr. Lindemann, Grimm, Anders, Griden allgemeinen Bertre, Raipwedistri, Raibre, Griden allgemeinen Bertre, Raipwedistri, Is. Televhon 151.

n allgemeinen Ber-tauf freigehalten.

Tiensbag, 15, 12.: Der Grane. Mt. 16, 12.: 4. Sinfonie - Konsert. To. 17, 12.: Der Bildsichie, Fr. 18, 12.: Ken einfind.: Tosca. Sa. 19, 12. nachm.: Der geitresetz und Gretel. Säntel und Gretel. daniel und Grefel.
dierauf: Die Buppense, So. 20, 12, nachmist.: Tiefland. Albos.
diello. Im Konsertans: Olly-Bolly.

Volksbühne Blau abholen!

Zu vermieten

Bismarkitr. 37 geräum. 8 Jim. Woh-nung m, Bad, Sveise-fammer, Beranda u. Mans, auf 1. April od. evsl. frisber zu verm. Anzwieh, v. 11—13 u. 16—17 Uhr. In erfragen beim Saudverwalter, Pismardstraße 37.

Gtefanienstr. 96 Herrichaftswohnungen part. u. 1 Treppe boch

7 Zimmern diche, Bad, Mansarde, Lagenheis., su verm, deale Lage, sentral Raiserplat. Bosich-traße geleg., sind die-elben auch für Arst, achnarst oder in Ber-mbung m. Pitro sehr vectanet. Dovvelter Aufgang. Näb. daselbit (Sood b. Beumer.

3im.=Wohnung on Beamten (fl. Fa-lifie) auf 1. Apr. 82 judit. Breisaugebote ovter Nr. 6095 ins agblattbüro erbeten.

3um 1. April icone, fonnige, gut eingeteilte 3im.=Wohnung Balfon, Beranda nach Närten, Bad, reichl. Zubeb., Hriedenftr. 2a, 8. St., preisw, 311 vers met. Näheres Hirlchi ftraße 51, II. Tel. 161.

5 3im.=Wohnung

ezw. 4 Zimmer mit Zadezimm., per fofort d. später zu vermiet. Rüvvurrerstr. 56. II.

5 3im.=Wohnung

mit Bad u. Zubch., 2. Stod, wen berger., auf 1. Oft. zu verwieten. Hirfdstraße 65. I.

Wohnung

Dienstag und Mittwoch den 15. u. 16. Dezember vorm 9 Uhr beginnend im Kaffee Nowack Ettlingerstraße

Einf. moot. Zimmer mit Aochofen sofort od. später an vermiet. Nät. Schwanenstr. 18, Seitenb., It., 1, St. dubige, behagt.. belle 4—6 3immer= Frdl, möbl. Zimmer m, el. Licht, fof. 4. vm. Gerrenstraße 38, II. bei Burkbardt.

3. St., nen bergericht. Bades, m. B. G. In-benör, Balf., aebedter Sonnenver, mit Blid in viele Gärt., Walds, Schlökanriennäbe. Räb. Bismardir. 23. 2. Stod. Schlofplat 10, 2 Tr. hoch, find 2 auf möbl., billig heisbare Einzelzimmer mit el. Licht, ver fof. vreiswert an besiere Derren su vermieten. Gemüff. möbl. Zimm. leicht beigh, au perm. 2. Stock.
Sildkadt, mibl. Zimster, fev. Ging., mit el. Licht u. heizh., von berwist. derru ver 15. Des. gefuck. Angebote mit Breis u. Nr. 1209 ins Tagblotthüro erb. Bohnung von
4—5 Zimmern
in best. Sauhe (auch in
bübsch. Aniestod) i. seiner Lone v. ob. Beamben bis 1. April 1992
aesucht. Angebote unt.
Nr. 6099 i. Tagblach. Gut möbl. Zimmer fev. Eing., fof. an ver-mieten am Markivlab. Sebelfbrage 11. III.

Ungeniert, gut möbl. Zimmer joj, fehr bill. zit vermieren, Gottes-auerftraße 31, part. fräden und Lokale

Büro oder Wohnräume mit Bentralbeisg., neu hergerichtet in bester Geschäftstage, sofort preisw u vermieten. Karl Jod, Juweller, Kaiserstraße 179.

In ber Kaiferstraße, Nähe Kaiferplat, Seitenbau, 2. Obergeichof 3im.=Wohnung mit Riide u. Bab; 3. Obergeichoß:

4 3im.=Wohnung Riche, Diele, mit ober obne Atelier, per sofort an vermieten. In erfragen bei der Ev. Diakonistenunstalt

Neubauwohnung 8 3imm. Bad. Speifes fam., Stagenhs., Erds gefwoß, Blücherftr. 10,

Empfehlungen Schöne ger. 3 Zimm.-Bohnung mit Mani., auf 1. März zu verm. Friedenstraße 24, III. Massage 3im.=Wohn.

Karola Kömpf Amalienstr. 11, Tel. 7879 m. einger. Bad 3. vm. Anzuieben 11—1 Uhr. Beber, Bismarcitr.51. nt. Küche in Seitemb, an auther d. Handen an, frändige Frau billig zu vermiet, Anguleben von 10-4 Uhr. Stefanienitr. 11. vart. Gepr. Schneiberin

Sui möbl, Bimmer el. Licht, au vermieten. Marienftz, 59, III. I. Soitenstraise 122.

Zu verkaulen

Mietgesuche

6-7 3im.=Wohn.

3im.=Wohnung

nur gut. Saule u. L. Lage, von allein-bender Dame auf

In gutem Saus if möblietes Zimmer an folid. Herrn, auch voriibergeb., su verm Belforiftr. 5, 3. Stock Gmone, kleine Gut möbl. Jimmer mit Zentralb., Bad u Klavierbenübg., fließ Barmwaffer, fof, poe Benfion Klavervenubg. files. Barmwasser, of, oder später zu verm. Abr. im Taablactb. zu erfr. Schön möbl. Zimmer mit 2 Bett, (Zentralsbeizung). elektr. Licht, an best. deren zu vermiesen. Aussicht in d. Stadtgarten.
Bahnbolikt. 32, IV. im Gawarzwald and als Erbolungs-beim geeignet, fompt, eingerichtet, m. Liege-balle, fofort febr veets-wert verfäufitä, Kri-fragen und P. K. 393 Annonceu-Expedition A. Berbborn, Berlin SW 68,

Speisez miner cht eiche, Büscht vor-rehme Ausführung, Vitteltür, Obertüren t. runde Eden, nußb vollerter Ausbugstich

billigften 380 MR. Breife v. 380 MR. Seiter. Walditt.7. Vertrauenssache ist der Kauf eines

Pianos Es lohnt sich wirklich bevor Sie ein Instr-unbekannt. Herkunf kaufen, zunächst die Preise uns, neuw. Flugel u. Pianos erst. Marken unverbindl. kennen zu lernen. Nur erprobte Fabrik. Geißler. Krauß. Lipp u.a. in best. Zustand u. mit voller Garantie. Auf Wunsch bequeme Teilzahlung. Miete mit späterer Anrechn bei Kauf Verz. kostenlos. Versand frei. Musikhaus Schlaile Kaiserstr. 175, aufen. zunächst

Kaiserstr. 175.

lanos Kauf - Miete Scheller

Karlstraße 68, pt. Keln Laden Haltest. Mathystr Arippe, vollständ. d., el. Licht, 50 × 50 cm. Frauenhalbiduhe Nr. 40 su vert. Uta-demiestr. 55, Sof, II. Bentralhs., evil. Gar-renben., s. 1. April 32 resucht. Plan m. Preis

1 Baar Brillant-Thringe billig su verkauf. An-gebode under Ar. 6092 ins Tagbladtbitro erb.

Mistelzweige d. ichönste Beibnachts-Zimmerichmud, Inter-effenten wollen lich u. 2er. 1210 im Tagblatt-buro melden.

35 M. verkauft Staab, Gerrenstr. 6.

Sitbide Buppenfinbe u. füche, sowie icone Eisenbahn zu verkauf. Kaiserallee 7. 4. Stock.

Gifernes Rinderbett

u verfausen. Zähringerstr. 98, III

Cello

billig zu verfaufen. Barrenstraße 44b, IV.

Garenstraße 44b, IV.

Piano (Uebel u.

Lechleifer), wie neu,
berrlich in Alang und
Tonf., um die Hälfte
d. Auschaffungen, geg.
bat zu verf. Anzuf., v.
morg. bis witt. 4 Uhr.
Sonwtag die 3 Uhr.
Rooustraße 28. U. r.

bas iconfte Geige gut im n verkaufen. Nähmaschine

fauft man nur bein Anhleniparherde in wöcherel. Naten 3.A. dirett ab Fabrit frei Haus. Ananishen: Blumenftr. 11. part.

Rener Mantel.

gut. Klang, m. 30 beff. doppelseit. Platten für 40 Mabangeben.

Schloß, Schnitzarbeit, weg. Platmangel um-ftändeh. bill, zu verff. Marienstr. 39, D., II.

noch neu, staunend bil-lig abzugeben. Körnerstr. 14. Sof. I. Buppenkliche, febr ichon, zu verkauf. Eisenlohrstr. 1a II. von 9-3 Ubr.

4 3immerwohnungen in der Anguli-Dürr-Strafe an vermicien. Bohnungsgefellichaft Eiflinger Tor, m. b. d., Siesanienstrafe 40. Telephon 2531.

Moderne

7 u. 8 3immerwoknung

mit Bentralbeigung und eingerich-ietem Bad am Ettlinger Tor, fehr icone

Versteigerungen

3wangs-Berfteigerung.

Am Dienstag, den 15. Dezember 1981, ittags 2 Uhr, werde ich in Karlsrube, im famelotal, Gerrenftrabe 46 a, gegen bare ahfungs im Bollftredungswege bifentlich Jahlungs im Bollstreckungswege öffentlich verkeigern:

3 3 Schreibmaschinen, 1 Schreibtich, 1 Radio mit Lautsprecker, 1 Grammovhon mit 12 Platten, 2 Klaviere, 2 Vertifon, 1 Spicgelichvanf. 1 Leitipudendrehbank mit Wotor, 1 Richtplatte, 1 Kleichmaschine, 1 Ustendstank, 1 Ladenwolf, 2 Drehbänke, 1 Celvild, 1 Kordmödeltich, dito 2 Sestell; b) 1 avbiere Bartie Zigarrillos in 100 St., Badung, 1 Farbivribe, dita 75 Ka. Tavesliertleifer, 2 Käster Harbe vot und grün; c) an Ort und Stelle, näheres um 2 Uhr im Pfandlofal, 2 Grabitene und dira. Die unter d) und c) ansgesichen Zahen werden voranssichlich bestimmt versteigert. Karlstube, den 12. Dezember 1981.

Rarlsrube, ben 12. Dezember 1981.

Römmele, Gerichtevollzieher. XV. Runft-Auttion Radlah Dr. Beinrich Daas u. a.

Seute Montag von 123-7 Uhr Cekter Ian der Berifeigerung,

Galerie Dloos. Raiferftraße 187. Ch. Wegmann, Geschmackvolle

Morgenrock in guter Ausführung und doch preiswert finden Sie von Mk. 3.50 an im Wüschehaus

Schreibm. verlauft, verleibt Beiler, Maldfir. 66.

Opel-bimousine Biersiber, 5fac bereift. Modell 29, wenig gef, in febr aut. Zustand, billig su verft. Näb. Durmersbeiwerftr. 5 im Laden.

Benzin-Gasherd

feirer- und explosions-sider, sowie Ablauf-brett, beld i. gwerh, auß, vreisw, au verf. Rah, Gagacian i. M. Sauvittraße 80, bet Emmert.

Liebe Leute, fauft Delsemälde zu ied. Breis.
Sirichitrate 94,
3-5 Ubr nachnitt.

Milifent im Saartsd. Ffals), venl, fiatflicke Frickeing. Ende Work Jahre, 1.70 m groß, ucht fath. gutfit, bür-gerl, Mädel sw. Sei-eat fennen su fernen, Buldir, mit Bild unt. Nr. 1208 i. Fachlotth. Włod. Sporiliegwagen, eif. Kinderbett, Kind.= Klappjinhl zu verfauf. Lachnerstr. 18, part. r.

mit 2mal 8 Zimmer-Bobng, in Karlsrube od. Mihlburg, bei at. Ansablung su kauten gefucht. Angeb, unter Vr 6097 i. Faahlatib.

aut erbalt... zu faufen gefucht. Angebode unt. Nr. 6096 i. Tagblattb.

Dampimaidine

Unterricht

Motruf!

Kapitalien

der Bundenvereinigung von Karlsruhe u. Umgebung

der Blindenvereinigung von Karlsruhe u. Umgebung

Angesichts der drüdenden Gegenwarts. n.
Jufunstissorgen ist es in diesem Jabre beionders wünschenswert, unsern blinden Mitaliedern eine Weihnachistreude au bereiten.
Wir ditten deskalb alle Blindenfrennde
heraltch, durch ireundliche Gaben unser Borshaben zu unterfüßen.

Gaben werden mit berzlichem Dank entgegengenommen dei den Borstandsmitgliedern: Gerrn B. Boos, Biktorialtraße 6,
krau Buch, Akademiektraße 47, krl. Klose,
Kriegsstraße 11, derrn Dr. R. Anittel, Sidendstraße 24, Krau Lotter, Kaiseralee 109,
gern M. Brind, Schillerstraße 41, derrn
K. Miesert, Amalienstraße 18, Krau E. Troß,
Rowad-Aulage 13, derrn R. Schad, Erbvrinzenstraße 22, Frau von Schroeter, Karls
liraße 81, Gerrn Geb, Rat Stoder, Kriegsliraße 103, Hrl. Bidmann, Bradmskt. 6.

Für die in den ftädtischen Fürsorgeanstalten — Städtisches Kinder- und Säuglingsheim, Subelstraße 11, Städtisches Altersieim, Jähringerstraße 4 — untergebrachten Kinder und alten Leute foll auch in diesem Jahre wieder eine

Weihnachts-Bescherung bereitet werben.

bereitet werden.

Bir richten an alle Freunde und Gönner dieser Antalten die bersliche Bitte, durch Juwendung von Gaben die Weihnachtsbescherung der armen Kinder und alten Leute au ermöglichen.

Jur Empfangsnahme der Gaden sind besteit: Die Leiterinnen daw Leiter und die Handsärste der Ankalten (Dr. Bebreus sir das Kinders und Eduglingsheim, Dr. Delbing sir das Altersheim), die Pfieger (Fran Mitkadirätin Mathets, Westendstraße 6 sin das Alnders und Sauglingsheim; Brau Stadträtin Müller, Grensstraße 2 III., sir dos Altersheim), die Direftion des Städtischen dirforgeamtes, Amalienstraße 35, Eingang D. Limmer 63 sowie die Mitglieder des Bittotge Assistances was die Mitglieder Stürferge und Bauendamtsausschusses.

Stäbtifches Gürforgramt. Berfentb. Rähmaidine billig zu verfaufen.

Rüppurrerftraße 20.

Verloren

Kähchen

Salbangora, rötlichbr.,

bat fich verlauf. Ab-

sugeb. geg. Belohn. b.

Sus, Welteienftr. 3.

Heiratsgesuche

Weihnachts=

wunid!

BAER, Inh. Werner Schmitt, Waldstr. 37

Telefunken 40 W. spez.

Röhren-Schirmgitter Sochleiftungsgerät mit Röhren, fabrik-neu, ftatt 270 für 170 M zu verlaufen. 28. Frentag.

Rarler.=Grünwinkel, Durmersheimerstr. 192 Telephon 6754. Harmonium

Weihn.=Geschenk,

gebrander Infitum.
Karze genfigt.
E. A. Hilbenbrand,
früher Karlsrube,
jest Söllingen,
bei Durlag,
"H8. Friede".

Eich. Grammoph.

40 M absugeben. Karlftr. 182, part. If8.

Emailherd

Kaufgesuche

Saus To

Fahrrad

Gebrauchter Lindersvieltisch u. Damensahrrad, ut erhalt., zu faufen esucht. Augebote unt. dr. 1211 i. Tagblattb. Runder Tijd. Durchm, ungef. 90 cm, du kaufen gelucht. An-gebote m. Breis unter Nr. 6098 i Tagblatib.

Gessel

su faufen gesucht. An-gebote unter Mr. 1210 ins Tagblattbürd erb.

Stellenlof, ält. Mufifer. Schiller erft. Meiiter, wünsch BiolinUnterricht & Lebens,
unterh au gebeu, geg.
Vergüt, in bar ob. do.
Austraufd v. Tebens,
oder Belleidungsartif.
Augeb. unt. Nx. 6034
ins Lagblathburo erb.

3000-5000 Mark

auf 1. Feingolds Onvothet bei aut. Ins gefuche. Lugeb. unt. Ar, 1190 ins Lagblatibüro erb.

des Akadem.-Ski-Clubs Karlsruhe i LECH AM ARLBERG vom 27. 12. 31 bis 3. 1. 32 Preis 115 Mk.; Prospekte u Auskünfte in Sportgeschäften u, beim Kursieiter Dr. Schrödungen Schrödungen der Sch Preisermäßigung,

Míele-Etzeugnísse ist noch rechtzeitig vor Weih-nachten durchgeführt worden.

Lassen fie sich in den Fachge schäften die neuen günstigen Preise nennen und die neue sten Modelle zeigen.

Auf Wunsch Zahlungserleichterung.



Mielewerke A.G., Gütersloh/Westf.

Über 2000 Werksangehörige.

KARL-FRIEDRIC UND KAISERSTRASSE 203

werden alle

Oluzaiojan

Familienanzeigen Gelegenheitsanzeigen

Geschäftsanzeigen

Olbonumunus Neubestellungen Umzüge

Reiseabonnements u. dentelougan

> ieder Art von morgens 8Uhrbis abends 7Uhr entgegengenommen.

Teleton 18-21

KARLSRUHER

TAGBLATI

nachtsgeschenk anschaffen.

Möbl. Zimmer (2 Bett.) bill. zu vern Waldstr. 5. Seitenb

Weihnachtsgeld auf dem Speicher?

Doch das gibt es Mancher sucht ge-rade das billig zu kaufen, was bei Ihnen nutzlos auf dem Boden oder im Keller ruht. Verkaufen Sie doch diese für Sie überflüssigen Gegenstände durch eine kleine Anzeige im Karlsruher Tagblatt. Für den Erlös können Sie zudem noch manches nette Weih-

In Württemberg ist das von den führenden Kreisen in Wirtschaft und Industrie, sowie von den Verbrauchergruppen be-vorzugte Blatt der in Stuttgart er-

scheinende, im Jahr 1785 gegründele Schwäbische

mit seiner anerkannt makgebenden Hande szeitung und wertvollen Beilagen darunier "Schwa ens In-dustrie", "Haus u. Heim", "Reise u. Rast", "Frauen-zeitung" usw.

Anerkannt erfolgreiches Insertionsorgan Für den Export:

Auslands-Wochenausgabe

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK